

Marlinger Dorfblattl



November 2014 | Nr. 6

Erscheint zweimonatlich · Poste Italiane SpA · Versand im Postabonnement
70% · CNS Bozen · Art. 2 · Absatz 20/c · Gesetz 662/96 · Filiale von Bozen

Pedibusaktion Grundschüler/innen bringen Straßen und Plätze zum Blühen

Den 22. September 2014 hatte die Gemeinde Marling zum Tag der Mobilität auserkoren, um sich mit einer Aktion an der Europäischen Mobilitätswoche zu beteiligen. Ziel war es, Marlings Straßen und Plätze zum Blühen zu bringen, weniger Verkehr zu verur-

sachen und damit einen Denkanstoß für mehr Lebensqualität zu liefern. Die Gemeindeverwaltung hatte in Zusammenarbeit mit der Grundschulleitung die Aktion „Pedibus – blühende Straßen“ vereinbart: An vier festgelegten Stellen im Dorf (Kellerei, Raiffeisen-

filiale, Bucherhof-Mitterterz, Marlinger Bahnhof) erwarteten am frühen Montagmorgen die Schülerlotsinnen die Grundschulkinder (und einige Kindergartenkinder und Muttis) und überreichten ihnen kleine Sonnenblumen. Die Kinder hielten sich an

einem langen Seil fest und marschierten unter der Leitung der Schülerlotsinnen gutgelaunt Richtung Dorfplatz. Auch unterwegs konnten sich Kinder in die Seilschaften einklinken und mitwandern. Marlings Straßen blühten und sprühten vor Leben. Auf dem Dorf-



platz wurde die fröhliche Schar von den Gemeindeverwaltern erwartet. Nun konnten die Kinder bei ih-

nen ihre Sonnenblumen gegen Trinkjogurts, die von der Gemeinde Marling und dem Milchhof Meran spen-

diert worden waren, eintauschen. Der „blühende Dorfbrunnen“ war den ganzen Tag über Zeugnis, dass sich

weit über hundert Kinder an der Aktion „Pedibus – blühende Straßen“ beteiligt hatten. JM



Neuerungen aus dem Bauamt

Mit Oktober ging Frau Andrea Garber, Leiterin des Bauamtes Marling, in Mutterschaft. Ihre Stelle wurde ausgeschrieben und als Wettbewerbssiegerin ging Frau Claudia Gilli hervor. Zur Unterstützung bei technischen Fragen und als Ansprechpartner für die Bevölkerung in Bausachen war es allerdings notwendig, einen Techniker auf freiberuflicher Basis zu finden.

Leider sah sich der bisherige Gemeindetechniker, Geometer Alois Moser, aus zeitlichen Gründen nicht in der Lage, zusätzliche Stunden im Bauamt zu leisten. Bisher hat er die Sitzungen der Baukommission geleitet und war

Ansprechpartner für die Gemeindeverwaltung. Damit der Übergang im Bauamt reibungslos erfolgen konnte, ist er der Gemeindeverwaltung entgegengekommen und überlässt seine Aufgaben einem neuen Techniker. In Zukunft wird Geometer Dario Olivieri, langjähriger Verantwortlicher des Bauamtes der Gemeinde Lana, für die technische Leitung verantwortlich sein.

Sprechstunde für alle Bürgerinnen und Bürger: jeweils am Mittwoch und Freitag von 10.00 bis 12.00 Uhr im Bauamt.

Die restliche Zeit wird Geometer Olivieri die Interessen der Gemeinde wahrnehmen und die Baukommissionssitzungen vorbereiten und leiten.

Es empfiehlt sich, für komplexere Themen eine Terminvereinbarung vorzunehmen, damit während der offiziellen Sprechstunde keine zu langen Wartezeiten entstehen.

Die Gemeindeverwaltung bedankt sich bei Frau Andrea Garber für die bisher geleistete Arbeit, wünscht ihr noch alles Gute, viel Freude mit dem Nachwuchs und hofft, dass sie sobald wie möglich wieder an ihren Arbeitsplatz zurückkehre.

Ein besonderer Dank gilt Geometer Alois Moser. Seit fast 30 Jahren ist er der Gemeindetechniker von Marling. Mit viel Erfahrung, Geschick, Hausverstand und mit der notwendigen Kompetenz hat er seit Jahrzehnten die Gemeindeverwaltung beraten und die Sitzungen der Baukommission durchgeführt. Nach einer Baukommissionssitzung hat Bürgermeister Walter Mairhofer bei einer Marende im Namen der Baukommission Geom. Alois Moser für die gute Zusammenarbeit gedankt und ihm weiterhin viel Freude in seinem Beruf gewünscht.

*Bürgermeister
Walter Mairhofer*

Neues Jahr – alte Sünden!

Zum wiederholten Mal sind über die Abwasserkanäle im Bereich der Lebenbergerstraße zur Gampenstraße größere Mengen an Treestern entsorgt worden. Die Schäden sind eine Verstopfung sowohl in den Kanalschächten entlang des

Abwasserstranges, als auch in den privaten Wohnbereichen mit nicht wieder gut zu machenden Bodenverfärbungen vermischt mit anhaltender Geruchsbelästigung. Auf Kosten des Steuerzahlers musste die Gemeinde-

verwaltung den Kanalreinigungsdienst anfordern, um die Verstopfung zu beheben. Eine Kontrolle der Schächte entlang besagter Straßen und eine Anzeige bei der Polizeibehörde führten bislang zu keinem positiven Ergeb-

nis, der Tatbestand wird aber weiterhin verfolgt. Wir appellieren an die Vernunft und an die Verantwortung der illegalen „Entsorger“ und hoffen, dass solche „Überraschungen“ zukünftig ausbleiben.

Die Gemeindeverwaltung



Bürgerfahrt nach Marling

Zur Bürgerfahrt in die Partnergemeinde Marling brach kürzlich eine Gruppe Gelnhäuser auf. Dort erlebten sie ereignisreiche Tage. So standen Besuche in Sirmione am Gardasee und in der Stadt Bozen, eine Weinprobe in der neu gestalteten „Burggräfler - Kellerei“, einem Treffen beim Ladurner am Gelnhäuser Eck, der Besuch des „Bunker-Mooseums“ in Moos im Passeiertal, ein Bummel durch die viertgrößte Stadt Südtirols, Bruneck, und die



Besichtigung des 5. Messner-Mountain-Museums auf Schloss Bruneck, einkaufen und Bummeln im schönen Meran, Wandern auf dem Ritten, der Besuch

von „Trautmannsdorf“, dem schönsten Garten Südtirols und ein Abschiedsessen beim „Enzian“ auf dem Programm. Am Montagmorgen ging es nach Verabschiedung vom Marlingobmann Hermann Weger und Helmuth Gruber vom Tourismusbüro wieder in die Heimatorte zurück. Alles in allem war es eine erlebnisreiche und schöne Woche mit gutem Wetter, bis auf den letzten Abend beim Enzian, wie die Teilnehmer rückblickend berichten

Landesrat Achammer informiert sich in Marling

Auf Einladung der Gemeindeverwaltung von Marling stattete der Landesrat für Schule und Kultur, Philipp Achammer, der Burggräfler Gemeinde einen Besuch ab. Bei einem Rundgang durch das Dorf wurden das Rathaus, der Jugendraum, die Bibliothek und die Grundschule besichtigt. Anita Thuile sprach über die Öffnungszeiten und die angebotenen Dienste im Jugendtreff RealX. Obwohl der Jugendtreff im Zentrum liege, gäbe es keine Reklamationen. Erfreut berichtete sie darüber, dass ehemalige Nutzer des Jugendtreffs ein Benefizkonzert auf die Beine stellten, um einem behinderten Jugendlichen zu helfen. In der Bibliothek traf Achammer auf die Bibliotheksleiterin



v.l.n.r.: Bürgermeister Walter Mairhofer, Vizebürgermeisterin Johanna Mitterhofer, Stefan Fabi, Leiter der Kulturtage, Anita Thuile, Leiterin des Jugendtreffs RealX, Landesrat Philipp Achammer, Referent Felix Lanpacher, Bibliotheksleiterin Christl Gufler, Referent Thomas Ladurner Schönweger, Werner Stuppner, Vorsitzender des Bildungsausschusses, Kulturreferentin Annelies Erlacher Wolf.

Christl Gufler, welche den Landesrat über die Besonderheiten der Bibliothek informierte. Die Kombination Schul- und Öffentlichkeitsbibliothek hat sich sehr

gut bewährt. Ein Gespräch gab es auch mit dem Vorsitzenden des Bildungsausschusses, Werner Stuppner, welcher dem Landesrat für die bisherige Unterstüt-

zung dankte und ersuchte, auch weiterhin gewisse Projekte zu unterstützen. Stefan Fabi, künstlerischer Leiter der Marlinger Kulturtag, präsentierte das neue Programm der Kulturtag und lud den Landesrat ein, bei einer der vielen Veranstaltungen teilzunehmen. Kulturreferentin Annelies Erlacher sprach über die geplanten Sanierungsarbeiten beim Kindergarten und informierte sich über mögliche Beiträge. Bürgermeister Walter Mairhofer bedankte sich für die Bereitschaft, sich vor Ort ein Bild von der Bildungs- und Kulturpolitik der Gemeinde Marling zu verschaffen. Er ersuchte, auch weiterhin Aktivitäten ehrenamtlicher Vereine auf kultureller Basis zu unterstützen.

Baukonzessionen August 2014 - Concessioni edilizie agosto 2014

Inhaber / titolare	Arbeiten / lavori
Wetzel Reinhard Kirchweg 8 - Marling Via della Chiesa 8 - Marleno	Errichtung eines Wintergartens im Erdgeschoss Costruzione di una veranda nel piano terra
Leimgruber Martin Max Valier Straße 11/I - Marling Via Max Valier 11/I - Marleno	Erweiterung des Wohnhauses Ampliamento della casa d'abitazione
Sonnenresidence Marling GmbH Passeirerstraße 47 - St. Martin i. Pass. Via Passirio 47 - S. Martino i. Pass	Neubau eines Wohnhauses im Maurstadtweg Costruzione di una casa d'abitazione in via Maurstadt

Baukonzessionen September 2014 - Concessioni edilizie settembre 2014

Inhaber / titolare	Arbeiten / lavori
Ladurner-Schönweger Thomas Nörderstraße 38 - Marling Via Tramontana 38 - Marleno	Teilweiser Abbruch von landwirtschaftlicher Kubatur und Umwidmung in drei Wohnungen für Urlaub auf dem Bauernhof Demolizione parziale di cubatura rurale e cambiamento della desitnazione d'uso in cubatura per agriturismo
Waldner Hans Ignaz Franz-Innerhofer-Straße 4 - Marling Via Franz Innerhofer 4 - Marleno	Verbreiterung einer bestehenden Fenstertür Allargamento della porta finestra esistente
Matzoll Georg Bergerstraße 19/I - Marling Via Monte 18/I - S. Marleno	Meliorierungsarbeiten Lavori di miglioramento

Erinnerung Aktualisierung Adressenliste Marlinger Dorfblattl

Im Zuge der Aktualisierung der Adressenliste jener Personen, welche den **Wohnsitz nicht mehr in Marling haben** und Interesse haben, das „Marlinger Dorfblatt“ zu erhalten, ersuchen wir um Mitteilung, ob dieser Wunsch noch aufrecht ist.

Bitte innerhalb 15. Dezember 2014

dieses Interesse mittels e-mail: dorfblatt@marling.info
 oder telefonisch unter: Gemeinde Marling · Tel. 0473 060111 · Bürgerschalter (8.00 - 12.30 Uhr) mitteilen.

Bei keiner Rückmeldung wird die Adresse aus Kostengründen gestrichen.



Eröffnungsfest der Ministranten



Mit Schulbeginn im Herbst lassen auch wir Ministranten immer unsere Sommerpause hinter uns und begeben uns in ein neues Arbeitsjahr. Am Samstag, den 27. September, ließen wir es offiziell losgehen. Es waren wieder sämtliche bereits tätigen Ministranten sowie solche, die es werden möchten, eingeladen. Dazu wurden über die Schule kleine Einladungen verteilt, bei denen wir vor allem Interessierte einluden. Wir freuen uns, dass dieser Einladung elf junge Menschen gefolgt sind. Somit wird unsere Ge-

meinschaft dieses Jahr um dreizehn weitere Mitglieder verstärkt. Leider heuer nicht mehr dabei sind: Dorian Hal-ler, Sophia Waldner, Jonas Waldner, Anna Huber und Ramona Mitterhofer. Vielen Dank für den Fleiß und die viele Zeit, die ihr bei uns und am Altar verbracht habt! Bevor wir mit den geplanten Spielen starteten, musste noch ein gemeinsames Gruppenfoto gemacht werden. Dieses Foto wurde zusammen mit einem herzlichen Gruß nach Neuseeland und in die USA verschickt. Zwei unserer Minis-

trantenleiter sind nämlich gerade im Ausland. Während Angelika bereits im Dezember wieder zu uns stoßen wird, wird Julian erst nächstes Jahr dabei sein können. Neu als Mini-Leiter sind heuer Lena Wopfner und Paul Hölzl. Den Tag begannen wir nach einem kurzen Kennenlernspiel, um vor allem die Neuen in die Gemeinschaft einzugliedern. Danach spielten wir Völkerball und Fähnchen stehen. Vor allem beim Völkerball waren alle fest bei der Sache. Nach langen Kämpfen mussten wir

die Partie beenden, ohne dass es einen eindeutigen Sieger gab. Zur Stärkung gab es Himbeersaft und belegte Brote. Um halb vier war unser Fest zu Ende. Jetzt beginnt vor allem für unsere neuen Ministranten eine neue, interessante Zeit. Bis Ende November werden wir sie auf ihren Einsatz vorbereiten. Am Samstag, den 22. November, werden sie bei einer feierlichen Messe offiziell in unsere Gemeinschaft aufgenommen. Wir wünschen ihnen und uns allen ein schönes, neues Arbeitsjahr.

Schnelleres Internet

Mit dem Ziel, bis Ostern 2015 ein paar wichtige Schritte zum Ausbau der Glasfaser Internet-Leitungen umgesetzt zu haben, hat Markus Guffler Vertreter der RAS nach Marling eingeladen. Zusammen mit Referent Felix Lanpacher und Ing. Stefan Baldini konnten einige Fragen geklärt werden, welche zuletzt den



Fortschritt und auch die Straßenbelagsarbeiten auf der Hauptstraße verzögert hatten. Für die bereits vor zehn Jahren verlegten Leerrohre im Dorfzentrum erfolgt eine nachträgliche Finanzierung vom Land. Mit diesen Mitteln kann jetzt der nächste Ausbauschritt finanziert werden.

Markus Guffler



Comunità Comprensoriale Burgraviato
Servizi ambientali e viabilità

Dott. Martin Stifter · martin.stifter@bzgbga.it

Aktueller Schulwegplan 2014/15: Sicher zu Fuß und mit dem Rad unterwegs

Bereits für das vergangene Schuljahr hat die Bezirksgemeinschaft Burggrafnamt gemeinsam mit der Schulleitung der Grundschule Marling einen Schulwegplan ausgearbeitet. Ziel der Initiative war es, dass die Kinder in Marling wieder vermehrt zu Fuß oder mit dem Fahrrad in die Schule und in den Kindergarten kommen. Die Grundschulleiterin Johanna Mitterhofer unterstreicht die Vorteile: „Die SchülerInnen können den Schulweg gemeinsam mit ihren Freunden erleben und tun nebenbei ihrer Gesundheit etwas Gutes. Auch bedeutet weniger Verkehr im Ortszentrum mehr Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmer/innen!“

Der Schulwegplan wurde für das neue Schuljahr aktualisiert sowie in Grundschule und Kindergarten verteilt. Weitere Exemplare liegen auf dem Gemeindeamt auf. Er ist als Empfehlung zu verstehen und soll eine Hilfestellung bei der Auswahl eines sicheren Schulweges geben. Im Plan sind jene Wege eingezeichnet, die von den Schüler/innen bereits bevorzugt verwendet werden. Diese Wege sind entweder durch einen Gehsteig oder einen Gehstreifen abgesichert oder befinden sich in verkehrsberuhigten Zonen. Die möglichen Gefahrenstellen sind auf dem Plan ebenfalls gekennzeichnet. Die Schulwege können sicher zurückgelegt werden, sofern sich die Kinder an die Verkehrsregeln halten. Die Schülerlotsen sorgen im Bereich

der Schulwege für Sicherheit. Rückmeldungen und Anregungen zum Schulwegplan können gerne an den Dorfpolizisten Horst Margesin weiter gegeben werden. (Tel. 335 6908909; E-mail: horst.margesin@gemeinde.marling.bz.it, Büroöffnungszeiten

im Gemeindeamt: 8 - 12 Uhr). Der Schulwegplan wurde im Rahmen des Projektes „NaMoBu – Nachhaltige Mobilität“ der Bezirksgemeinschaft Burggrafnamt erstellt. NaMoBu verfolgt das Ziel, einen Strategieplan für den Bezirk zu erstellen,

um eine nachhaltige Mobilitätsentwicklung zu fördern. „NaMoBu“ wird mit europäischen Mitteln aus dem Europäischen Fonds für Regionalentwicklung (EFRE) kofinanziert und mit Unterstützung der wissenschaftlichen Partner umgesetzt.

Grundschule Marling

INFOBLATT UND SCHULWEGPLAN 2014/2015

Sicher in die Schule und in den Kindergarten!

Der Schulwegplan als Download
www.snets.it/ssp-algund/gsmarling

Jugendgruppe der Feuerwehr Marling nimmt erfolgreich am Landes-Feuerwehrleistungsbewerb in Welsberg/Taisten teil

Am 27. Juli trafen wir uns in der Feuerwehrrhalle Marling. Um 9.45 Uhr waren alle da und wir konnten unsere Sachen in das Mannschaftsfahrzeug packen. Um 10.00 Uhr starteten wir schließlich. Julia, Michi, Markus und Stefan fuhren mit Daniels Privatauto und hatten Daniel natürlich als Chauffeur. Alex, Elias, Martin, Max, Paul und ich fuhren mit dem Mannschaftsfahrzeug und hatten Hannes als Chauffeur, der zugleich auch unser DJ auf der Fahrt war. Wir hatten alle viel Spaß.

Als wir in Taisten bei Welsberg ankamen, war es bereits Mittagszeit. Doch bevor wir uns was zum Essen holten, stellten wir unsere Zelte auf. Julia und ich schliefen in einem Zelt, Martin, Max, Elias, Alex und Paul teilten sich ein Zelt. Stefan, Michi und Markus hatten ein eigenes Zelt und Tommy, Hannes und Daniel schliefen in einem weiteren Zelt. Alle hatten Besteck, Teller und Becher mit, außer Daniel und Hannes. Zum Glück bekamen sie es aber geliehen. Es gab Hamburger mit Pommes und zum Trinken Wasser oder Saft. Als alle fertig gegessen hatten, mussten Julia und ich abwaschen. Zum Glück gab es eine Maschine, die unsere Arbeit im Handumdrehen erledigte. Am Nachmittag spielten Max, Paul, Elias, Tommy, Martin



und ich Fußball. Stefan, Julia, Markus, Michi und Alex blieben den ganzen Nachmittag im Zelt. Zum Abendessen kamen dann die „Tschermsen“ zu uns. Mit ihnen aßen wir dann zusammen an einem Tisch. Es gab „Rudl mit Nagu“ (= Nudl mit Ragù). Nach dem Essen spülten Elias und Martin ab. Dann teilten wir uns in kleinen Gruppen auf. Schlussendlich trafen wir uns alle wieder im großen Zelt, wo eine Party stieg.

Am nächsten Tag wachten wir alle sehr verschlafen auf und zogen uns was Wärmeres an. Am Frühstückstisch war es sehr leise, denn wir alle waren noch sehr müde, vor allem ich. Nach dem Frühstück gingen wir schauen, ob unsere Tschermsen Freunde schon wach waren. Sie waren schon auf und ebenso wie wir noch ein bisschen müde. Zum richtigen Wachwerden spritzten wir uns alle mit Wasserflaschen an. Danach fuhren wir mit unseren

Autos zur Sommerrodelbahn nach Innichen. Gleich drei Mal genossen wir die rasante Talfahrt und es machte allen mega viel Spaß.

Bei unserer Rückkehr nach Taisten gab es dann gleich das Mittagessen - Wienerschnitzel mit Kartoffelsalat. Nach



dem Essen gingen wir zu unseren Zelten und zogen uns dort alle unsere grauen Uniformen an und setzten uns unsere weißen Helme auf. Als wir bei der Absperung vor den Bewerbungsanlagen standen, wurde es mir schon ein bisschen mulmig. Wir wurden aufgerufen und marschierten schön im Gleichschritt auf unsere Bahn

ein. Mein Bruder gab uns die Kommandos, die wir nach Regel befolgten. Dann gab er uns das Startsignal und alles ging ruck zuck. Alle erfüllten ihre Aufgaben so gut sie konnten. Wir hatten eine Zeit von 1.07 mit drei Strafpunkten; dadurch ergab sich eine Gesamtzeit von 1.37. Danach folgte der Staffellauf, bei dem alles glatt ging. Niemand machte einen Fehler und wir erreichten eine Zeit von 90,93 Sekunden.

Bei der Siegerehrung marschierten alle teilnehmenden Jugendgruppen mit rund 1.300 Mitgliedern und die aktiven Feuerwehrleute auf den großen Bewerbungsplatz ein. Als wir dann endlich wussten, dass wir gleich bei unserem ersten Bewerb auch schon das Leistungsabzeichen in Bronze geschafft haben, fiel uns ein großer Stein vom Herzen und wir waren alle überglücklich. Unser Jugendbetreuer Hannes holte die Urkunde und die Abzeichen ab, die wir freudig und mit ein bisschen Stolz in Empfang nahmen. Zum Abschluss gab es dann noch ein Gruppenfoto mit unseren Trainingskollegen, der Tschermsen Jugendfeuerwehr. Nach einem tollen Feuerwehrwochenende gingen wir alle glücklich und zufrieden nach Hause.

Sara Mair



SCHÜTZENKOMPANIE MARLING

Familienausflug der Schützenkompanie



Kürzlich lud die Kommandantschaft der Schützenkompanie Marling alle Mitglieder samt Partner und Kinder zum Familienausflug auf's Vigiljoch ein. Als kleines

Dankeschön wurden auch alle fleißigen Helfer vom Hoffest eingeladen. Gegen 9.30 Uhr fanden sich die Teilnehmer beim Parkplatz Eggerhof ein und wan-

derten gemeinsam zur Hütte unseres Fähnrichs Georg Menz aufs Vigiljoch. Dort verbrachten wir einen tollen Tag in geselliger Runde, spielten Karten und wurden

mit Grillköstlichkeiten verwöhnt. Bei Kaffee und Kuchen im Gasthaus Seespitz ließen wir den schönen Ausflug ausklingen.

Ehrung verdienter Mitglieder der Schützenkompanie

Kürzlich wurden im Rahmen einer Versammlung der Schützenkompanie verdiente Mitglieder geehrt. Für seine 40jährige aktive und treue Mitgliedschaft bei der Kompanie erhielt Ehren-

leutnant Ferdinand Egger die Andreas Hofer-Langjährigkeitsmedaille mit entsprechender Urkunde. Gottfried Kofler wurde die Peter Mayr-Langjährigkeitsmedaille und Urkunde für 15jäh-

rige Mitgliedschaft überreicht. Im gleichen Rahmen wurden auch unsere Kameraden, welche im laufenden Jahr einen runden bzw. halbrunden Geburtstag haben, gratuliert und ein kleines Präsent überreicht.

Es sind dies: Anton Matzoll (75 Jahre), Robert Gufler und Heinrich Erhard (65 Jahre). Die Kompanie gratuliert nochmals allen Geehrten und Jubilaren und wünscht, ihnen alles Gute für die Zukunft.





SCHÜTZENKOMPANIE MARLING

Erster Weltkrieg – Auf den Spuren der Burggräfler Standschützen



Gleich zu Beginn der 1915 eröffneten Gebirgsfront an der Tiroler Landesgrenze waren die ehemaligen Burggräfler Standschützenbataillone Meran I und Meran III im Gebiet der Sperrgruppe auf der Hochfläche von Viereguth im Einsatz.

Im Rahmen einer Kulturfahrt machte kürzlich der Schützenbezirk Burggrafenamt-Passeier eine Wanderung entlang dieser historischen Saum- und Transportwege. Neben den ehemaligen Festungswerken wurde auch die zimbrische Sprachinsel Lusern besucht.

Gleich nach Ankunft auf dem Vezena Pass und der Besichtigung des stark verfallenen Festungswerks Verle konnten die Teilnehmer erahnen, welcher Gewalt und Schrecken die Soldaten des 1. Weltkrieges ausgesetzt waren, denn noch heute zeugen auf den

umliegenden Almwiesen unzählige Krater von den Einschlägen der Kanonen- und Haubitzenbeschütze.

Die 80 Teilnehmer zählende Wandergruppe teilte sich auf und bestieg den Spitzvezena mit seinem Gipfelposten bzw. wanderte weiter zum Festungswerk Lusern. Der Schenner Althauptmann Hias Dosser und Bezirksmajor Andreas Leiter/Reber berichteten

dort über die Entstehung dieser Anlagen und gaben auch die dokumentierten Berichte einzelner Meraner Standschützen wieder.

In Lusern traf die Gruppe wieder aufeinander, wo sie von Luigi Nicolussi Castellan empfangen wurde. Der ehemalige Bürgermeister schilderte die unseligen Auswirkungen dieses Frontabschnittes auf sein Heimatdorf und gab einen kurzen

Einblick in die Besiedlungsgeschichte Luserns, welcher gleichzeitig die Entstehung des zimbrischen Mundart, einer bairischen Varietät, erklärt. Zur Zeit werde die zimbrische Sprache nur noch von insgesamt 1000 Personen beherrscht und auch wenn heute einige Schulstunden auf zimbrisch gehalten werden, sei die Sprache stark gefährdet, so Nicolussi Castellan. Auf seine Initiative wurde auch das Dokumentationszentrum zur Geschichte Luserns eingerichtet, dessen Besuch für die Burggräfler Schützen und Marketenderinnen den Abschluss ihrer Kulturfahrt bildete. Im anstehenden Gedenkjahr 1915-2015 werden die Burggräfler Schützen an den ehemaligen Einsatzorten Gedenkkreuze errichten und so die Erinnerung an die Standschützen wachhalten.



Schul(er)leben

Marling scheint sich als Wohn- und Schulort wachsender Beliebtheit zu erfreuen, jedenfalls sind die Schüler/innenzahlen in der Grundschule in den letzten Jahren ständig angestiegen, in diesem Schuljahr haben sie sich im Vergleich zum letzten um über elf Prozent erhöht.

Nachdem von Pfarrer Ignaz Eschgfäller zelebrierten Eröffnungsgottesdienst öffneten sich am 8. September 2014 an der Grundschule Marling für 138 Schüler/innen die Schultüren für das Schuljahr 2014/15. 19 Lehrerinnen und zwei Mitarbeiterinnen für Integration leisten ihren Dienst. Das Schuljahr hat 35 Schulwochen. Der Unterricht findet am Vormittag von Montag bis Freitag statt, die Zweit- bis Fünftklässler haben immer dienstags und zusätzlich 17 Mal am Donnerstagnachmittag Unterricht. An drei Donnerstagen sind Ausflüge geplant, die restlichen 14 sind den Wahlpflichtangeboten zugeteilt. Die Erstklässler werden auch im heurigen Schuljahr von Anfang November bis Ende April am Dienstagnachmittag die Schulbank drücken.

Nach knapp zweimonatiger Unterrichtszeit ist die Schule schon wieder fester Bestandteil unseres Alltags geworden und Regelunterricht und unterrichtsbegleitende Veranstaltungen bilden eine angenehme, harmonische und abwechslungsreiche Mischung. Wir fühlen uns in unserem Schulhaus wohl, alle Klassen- und Spezialräume

Lehrerinnen der Grundschule Marling:

Irmgard Kuen Santer	1A 4B	DEU, Na/Ge/Ges, TeKu, MUS, BeSp TeKu, BeSp
Sabine Tschennett	1B	DEU, Na/Ge/Ges, TeKu
Johanna Mitterhofer	1A 3A 5A	Math, Math, BeSp, LIG Math
Petra Tscholl Pobitzer	1B 4A	Math, MUS DEU, MUS, BeSp, LIG
Brigitte Messner Rifesser	1B 5A	BeSp DEU, Na/Ge/Ges, TeKu, BeSp; MUS, LIG
Spitaler Christine	2. 5B	DEU, Na/Ge/Ges, TeKu, LIG Math
Dorothea Staffler	2.	Math, BeSp
Helene Lanthaler Spiess	2. 3B	MUS Math, MUS
Kathrin Berger	3A 4B	DEU, Na/Ge/Ges DEU, Na/Ge/Ges, LIG
Ingrid Gruber Gamper	3B 5B	DEU, Na/Ge/Ges, TeKu, BeSp, LIG BeSp, TeKu
Irene Asson	4A 4B	Math, Na, MUS Math, MUS, TeKu
Dominique Wallnöfer	4A	Ge/Ges, TeKu
Gabriella Margesin Tischler	4B 3A	DEU, Na/Ge/Ges, MUS, LIG TeKu
Barbara Kleon	4A, 4B, 5A, 5B	Engl, Engl, Engl, Engl, MUS
Martha Perkmann	alle Klassen	Religion
Melanie Volpe	2., 3A, 3B, 4A, 4B, 5A, 5B	Integration
Cristina Mattiuzzi	1A, 1B, 2., 3A, 3B	Italienisch
Sabrina Piz Fracasso	4A, 4B, 5A, 5B	Italienisch
Sabine Schwabl	2., 3B, 5B	Sprachmittlerin
Heidi Winkler (Marion)	4B	Mitarbeiterin für Integration
Nadia Brenn	4A	Mitarbeiterin für Integration

Legende: DEU (Deutsch), Math (Mathematik), Na/Ge/Ges (Naturkunde, Geografie, Geschichte), TeKu (Technik und Kunst), MUS (Musik), BeSp (Bewegung und Sport), Engl (Englisch), LIG (Leben in der Gemeinschaft)

Elternvertreter/innen der Grundschule:

1A	Simone Doregati und Myriam Waldner
1B	Eva Ladurner und Judita Duchovna
2.	Ulrich Mayr und Monika Kofler Matzoll
3A	Miriam Donà und Stefanie Cavallar
3B	Klaus Marseiler und Angelika Gufler Schwarz
4A	Ulrike Larcher Strickner und Rita Mair
4B	Sabine Frischmann Matzoll und Manuela Sandner Gamper
5A	Rita Bernardi und Christine Holzner
5B	Anneliese Hafner und Elisabeth Saltuari König

Marlinger Elternvertreter/innen der Mittelschule:

1A	Gudrun Marsoner
1B	/
1C	Monika Gamper
2A	Renate Leiter
2B	Nives Destro Ruedl
2C	Barbara Abler Huber
3A	Doris Regele
3B	Brigitte Frei
3C	/
3D	Monika Gufler

sind zweckdienlich eingerichtet und sorgen für eine anregende, angenehme Lernatmosphäre. Über die Grenzen hinaus werden wir um unser Schulhaus mit seinen lichtdurchfluteten Räumen beneidet und immer wieder statten uns Architekten, Schulfachleute und Professoren mit ihren Studenten aus dem In- und Ausland ihren Besuch ab, um das Schulhaus zu besichtigen.

Frau Rosa Maria Niedermair steht dem Schulsprengel Algund, dem die Grundschule Marling angehört, auch weiterhin als Direktorin vor. Die Schulleitung hat wieder Frau Johanna Mitterhofer inne.

Der Unterricht gliedert sich ab der zweiten Klasse Grundschule in einen Kern- und einen Wahlpflichtbereich. Wie schon in den vergangenen Schuljahren ist auch heuer wieder das Thema „Soziales Lernen – Leben in der Gemeinschaft“ ein Teil unseres Wahlpflichtangebots für die zweiten bis fünften Klassen; im Wochenstundenplan ist dafür eine halbe Stunde fix eingebaut. Außerdem werden so-

ziale Themen bzw. Probleme bei unterrichtsbegleitenden Veranstaltungen gezielt aufgegriffen, besprochen und behandelt. Der Rest des Wahlpflichtangebots findet an den 14 Donnerstagnachmittagen – aufgeteilt in zwei Blöcken – statt, jede Klassenstufe beschäftigt sich dabei mit eigenen Inhalten. Besucht ein Kind die Musikschule, konnte es auf Ansuchen der Eltern von einem Wahlpflichtblock befreit werden.

Zusätzlich können alle Schüler/innen noch Kurse im Wahlbereich belegen. Die Angebote versuchen, den Interessen und Neigungen der Schüler/innen im kreativen, sprachlichen und sportlichen Bereich entgegen zu kommen, aber ebenso die soziale Gesundheit, das Arbeiten in klassenübergreifenden Gruppen und die Integration und Inklusion zu fördern. Sie sollen außerdem sinnvolle Möglichkeiten der Freizeitbeschäftigung aufzeigen.

Grundschule Marling:

Die Kinder sind in neun Klassen aufgeteilt:

- 1A: 13 Schüler/innen
- 1B: 13 Schüler/innen
- 2.: 22 Schüler/innen
- 3A: 14 Schüler/innen
- 3B: 16 Schüler/innen
- 4A: 17 Schüler/innen
- 4B: 20 Schüler/innen
- 5A: 11 Schüler/innen
- 5B: 12 Schüler/innen

Mittelschule Algund

An der Mittelschule besuchen die 65 Marlinger/innen wie folgt die einzelnen Klassen:

- 1A: 5 Schüler/innen
- 1B: 4 Schüler/innen
- 1C: 7 Schüler/innen
- 2A: 7 Schüler/innen
- 2B: 8 Schüler/innen
- 2C: 7 Schüler/innen
- 3A: 6 Schüler/innen
- 3B: 9 Schüler/innen
- 3C: 6 Schüler/innen
- 3D: 6 Schüler/innen

Alexander Pöder wurde zum Schulleiter ernannt.

In allen schulischen Kommissionen und Arbeitsgruppen sind Marlinger Eltern und Lehrpersonen dabei. JM



Die Schüler/innen der beiden ersten Klassen der Grundschule Marling: vordere Reihe, 1A, v.l.n.r.: Davide Di Cello, Aaron Gallmetzer, Johannes Florin Stuppner, Luis Unterkofler, Lea Marie Fent, Eva Flarer, Leonie Kapfinger, Emily Margesin, Carlotta Demartis, Katja Mitterhofer, Julian Gamper, Paul Anton Pföstl, Max Unterkofler hintere Reihe, 1B, v.l.n.r.: Elisa Brunner, Sofia Sambin, Rebecca Gruber, Philipp Gero Stuppner, Johannes Ladurner, Christian Badalini, Amanda Delpero, Lothar Wolf Ladurner, Peter Waldner, Valentina Marseiler, Lea Fabi, Luca Kofler, Paul Erb

Turbulente Zeit für die Wohnbauzone Dorfanger

Obwohl der Grundstein noch gar nicht gelegt ist, ging es in den Sommermonaten in der Wohnbauzone „Dorfanger“ heiß her und die Ereignisse reihten sich eng aneinander:

Im Juni waren die 14 Parteien für den geförderten Wohnbau nach einer neuerlichen Ausschreibung wieder komplett und warteten ungeduldig auf die Gründung der Miteigentumsgemeinschaft der Grundeigentümer, denen der Grund enteignet werden sollte. Da seit Januar 2014 aber dies laut Information der Agentur der Einnahmen Meran und Bozen durch ein Gesetz mit etwa 400.000€ Registergebühr zu Lasten der Grundeigentümer einhergehen müsse, suchten diese und die Gemeindeverwaltung eifrig nach Auswegen und Lösungen. Durch die Mithilfe von Senator Hans Berger konnte in kürzester Zeit die Agentur der Einnahmen in Rom zur Überprüfung der Sachlage eingeschaltet werden. Sie deklarierte die Grundzusammenlegung der Miteigentumsgemeinschaft als Feststellungsakt, der mit einer Fixgebühr von 200€ registriert werden musste. Die etwa dreiwöchige Verzögerung der Gründung der Miteigentumsgemeinschaft durch die verzweifelte Intervention in Rom ersparte den Eigentümern also eine Menge Geld.

Nachdem das Dekret zur



Bildung der Miteigentumsgemeinschaft vorlag, wurden im Juli die kompletten Unterlagen beim Wohnbauamt in Bozen eingereicht, um die Landesförderung für den geförderten Wohnbau zu erhalten. Auf unsere Nachfrage, ob Marling heuer noch zur Förderung kommen würde, konnte man bis Mitte August keine sichere Auskunft geben, die Ansprechpartner vermuteten nur, dass zu 99,9% die 50 Gemeinden, die innerhalb Juli angesucht hätten, ihr Geld bekommen würden und nicht die Landeshauptstadt Bozen, da deren Unterlagen noch nicht komplett seien. Dann am 26. August die Hi-

obsbotschaft: das gesamte für heuer vorgesehene Geld (etwa 25 Millionen Euro) sei Bozen zugesprochen worden.

Wir waren wie vor den Kopf geschlagen, begannen aber sofort alle Hebel in Bewegung zu setzen, diesen Tatbestand nicht einfach hinzunehmen. Bürgermeister Walter Mairhofer nahm mit dem Gemeindepräsidenten Schatzer, mit Landeshauptmann Kompatscher und Senator Berger Kontakt auf und erklärte ihnen unsere Lage: 2011 lag unsere erste Mitteilung über die geplante Wohnbauzone im Wohnbauamt in Bozen vor, 2012 und 2013 wurde

alles mit den ausständigen Zahlen untermauert – es fehlten nur das Dekret der Miteigentumsgemeinschaft, der Durchführungsplan, die Teilungspläne und die Schätzung. Der Landeshauptmann versprach, im Landeshausalt nach Ressourcen zu suchen, um auch die anderen 50 Gemeinden zu berücksichtigen.

Am 29. August erhielt ich einen Termin bei Amtsdirektor Martin Zelger und begab mich in Begleitung unserer zuständigen Beamtin Andrea vom Bauamt dorthin, um gegen die Blockade zu intervenieren. Herr Zelger teilte uns mit, dass die Entscheidung gefallen

sei, Bozen heuer bedient werde und die 50 Gemeinden heuer leer ausgehen würden.

Nach eingehenden Diskussionen und langem Hin und Her verwies er auf die Möglichkeit der Gemeinde, nach Einleitung des Enteignungsverfahrens die Baukonzessionen des geförderten Wohnbaus aus-

zustellen und die Antragsteller zu ermächtigen, mit dem Bau zu beginnen. **Ein Licht am Horizont!**

So wurde am 9. September mit Ausschussbeschluss das Enteignungsverfahren eingeleitet; am 23. September beschloss der Ausschuss die Ausschreibung der Infrastrukturen der Wohnbauzone „Dorfanger“ und die ein-

zuladenden Firmen.

Am 24. September genehmigte die Baukommission in ihrer Sitzung das eingereichte Projekt des geförderten Wohnbaus: die Errichtung einer Wohnanlage mit 14 Wohneinheiten und 14 Doppelgaragen als Zubehör. Inzwischen haben die Tiefbaufirmen ihre Angebote für die Infrastrukturen ein-

gereicht und der Sieger wurde ermittelt. So kann – wenn alles planmäßig verläuft – Ende November mit dem Bau der Wohnbauzone „Dorfanger“ begonnen werden.

Für die Gemeindeverwaltung von Marling die zuständige Referentin und Vizebürgermeisterin *Johanna Mitterhofer*



Lebendiger Ort Marling



Foto: Roland Strimmer

v.l.n.r.: Alois Arquin, Hannes Kofler, Laurin Kofler, Monika Gamper, Franz Inderst, Felix Lanpacher, Christine Alber und Roland Strimmer.
 Nicht im Bild: Werner Stuppner

Auf der Grundlage der Studie und Projektarbeit „Lebendiger Ort – Lebens- und Wohnqualität durch eine gesunde wirtschaftliche Entwicklung in Marling“, durchgeführt vom Institut für Regionalentwicklung und Standortmanagement der Europäischen Akademie in Bozen, haben mehrere Arbeitsgruppen in den Jahren 2010-2013 Inhalte erarbeitet. Seit August dieses Jahres arbeitet eine Arbeitsgruppe nun konkret an der Umsetzung der verschiedenen Arbeitsschwerpunkte mit dem Ziel:

- die Lebens- und Wohnqualität in Marling durch eine gesunde wirtschaftliche Entwicklung zu steigern;
- den Ort als Versorgungs- und Einkaufsstandort für die Wohnbevölkerung zu stärken;
- das Angebot an Waren,

Dienstleistungen, Veranstaltungen bzw. die Kommunikation desselben für Einheimische und Gäste zu verbessern;

- die lokale Identität weiter zu stärken;
- das lokale Unternehmertum zu fördern;
- die branchenübergreifende Kooperation und die Schaffung von Synergien zwischen den einzelnen Institutionen und Leistungsträgern zu verbessern;

- neue Impulse für alle Akteure und Signalwirkung nach außen zu erzeugen. Der Gruppe rund um die Projektleiterin Monika Gamper gehören Christine Alber, Alois Arquin, Franz Inderst, Hannes Kofler, Laurin Kofler, Felix Lanpacher, Roland Strimmer und Werner Stuppner an. Derzeit wird an Lösungen für die Aufwertung der leerstehenden Schaufenster im Dorf, an der Einrichtung eines periodischen Waalweg-

Tisches mit den Anliegergemeinden, an der Einbindung der neuen Bürger/innen ins Dorf sowie an der Optimierung der Beschilderungssituation an der Gampenstraße gearbeitet.

Das Projekt „Lebendiger Ort“ wurde ursprünglich auf Initiative des Handels- und Dienstleistungsverbandes (HDS) ins Leben gerufen. Die Umsetzung wird für die kommenden zwei Jahre von Seiten des Landes finanziell getragen. Das Projekt „Lebendiger Ort Marling“ in enger Zusammenarbeit mit der Gemeinde Marling soll dazu beitragen, am „Haus Marling“ weiterzubauen und sichtbare Zeichen zu setzen.

Fragen, Ideen und Anregungen können gerne an Monika Gamper (monika.gamper@origamo.it) übermittelt werden. In dieser Rubrik des Marlinger Dorfblattes wird laufend über die Tätigkeit des „Lebendigen Ortes“ berichtet werden.



AVS – ORTSSTELLE MARLING

Zelt- bzw. Hüttenlager der Jugend auf der Pederalm in Martell

vom 27. Juli bis 2. August 2014

Die AVS Jugend der Ortsstelle Marling verbrachte ihr Zelt- bzw. Hüttenlager auf der Peder-Stieralm im hinteren Martelltal. Die Alm ist nicht mit Fahrzeugen erreichbar, daher mussten Zelte, Verpflegung, sowie sämtliche anderen nötigen Dinge und die Ausrüstung in einem ca. halbstündigen Marsch auf die Hütte gebracht werden. Die 19 Jugendlichen wurden von vier Jugendführern und der fleißigen Köchin vorzüglich betreut und gepflegt. Es wurden verschiedene Wanderungen unternommen, auf die Kalvenwand (3.061 m), zur Martellerhütte und in das Pedertal und viel Zeit mit Spiel und Spaß verbracht. Trotz der nicht gerade idealen Witterung waren die Tage auf der Pederalm der Höhepunkt im Vereinsjahr aller Teilnehmer, die abseits der Annehmlichkeiten der heutigen Zeit, ohne elektrischen Strom usw. zu einer ganz tollen Gruppe zusammenwuchsen.



Großartiger Blick vom Lager auf die gegenüberliegende Talseite und das Talende von Martell.



Eltern, Kinder, Jugendführer und einige fleißige Helfer trugen gemeinsam das gesamte Material auf die Alm, errichteten die Zelte und stellten sich dann dem Fotografen.



*Bilder:
Roland Strimmer, Michael Pirhofer,
Hansjörg Pircher*

Hochtour auf den Piz Morteratsch (3.751 m)

am Samstag, 16. und Sonntag, 17. August 2014

Am Samstag, den 16. August um 13.00 Uhr startete die aus 13 Mitgliedern bestehende Gruppe in Marling, die Anfahrt führte über den Ofenpass nach Pontresina. Beim Aufstieg zur Bovalhütte zeigte sich das Wetter nicht von der besten Seite, dafür waren Verpflegung und Unterkunft sehr gut.

Am Sonntag kurz nach 6.00 Uhr ging es unter Führung der Tourenleiter Roland Strimmer, Bernhard Erb und Hias Ladurner los, teils über Schneefelder und teils in leichter Kletterei über gut gestuften Fels bis zur Bovalscharte. Nach kurzem Abstieg ging es über den teilweise sehr steilen Gletscher bis zum Gipfel. Gab es schon während des Aufstieges immer wieder eine schöne Sicht auf die Diavolezza und Piz Palü, so übertraf bei strahlendem Sonnenschein der Blick vom Gipfel auf den Bianco Grat, Piz Bernina und Piz Roseg alle Erwartungen. Der sehr lange Abstieg führte über die Tschiervahütte in das Rosegtal bis zum Hotel Roseg und weiter nach Pontresina zu den Autos.





AVS – ORTSSTELLE MARLING

Vereinstour auf die Kalvenwand (3.061 m) und zur Martellerhütte

am Sonntag, den 10. August 2014

Die Anfahrt zur August-Tour im Martelltal erfolgte mit Privatautos. Eine Gruppe bestehend aus 14 Mitgliedern stieg von der Enzianhütte im Talschluss von Martell über die Peder-Stieralm, durch das Pedertal auf den Gipfel der Kalvenwand (3.061 m - auch Kalfanwand). Der Aufenthalt auf dem Gipfel war, bedingt durch die unfreundliche Witterung, sehr kurz. Der Abstieg führte über das Pederköpfl und die Lyfialm zurück zum Ausgangspunkt. Eine zweite Gruppe von neun Teilnehmern wanderte ebenfalls mit Ausgangspunkt Enzianhütte zur Martellerhütte und zurück.



Gruppenbild auf der Kalvenwand, auf dem Pederköpfl sowie der zweiten Gruppe bei der Martellerhütte.



Vereinstour auf die Gipfel Padon und Cima Belvedere (2.648 m)

am Sonntag, den 14. September 2014

Vom Fedaiapass führte der Anstieg zur Padonhütte und weiter auf den Gipfel des Padon (2.512 m). Die Wanderung ging weiter über den „Sentiero Geologico Arabba“ auf den Porta Vescovo und von dort auf die Cima Belvedere. Dort bot sich ein herrlicher Blick auf die Marmolata, Civetta, Pelmo, Antelao, Sorapis, Tofana, Fanes, Heiligkreuzkofel, Sassongher, den Sellastock mit Piz Boè, Lang- und Plattkofel, Kessel-

kogel und die Rosengartengruppe. Nach einer ausgiebigen Pause stieg die Gruppe wieder ab zum Fedaiasee, wo der Bus wartete.



Bilder: Reinhard Waldner und Martin Oberhofer



AVS – ORTSSTELLE MARLING

Klettersteigtour über den Westgrat auf die Marmolata (3.343 m)

am Sonntag, den 14. September 2014

Von der Bergstation des alten Korbliftes führte der Anmarsch bis zum Einstieg des Klettersteiges. Bald schon stellte sich heraus, dass die Bedingungen durch den Schnee und die vereisten Felsen nicht gerade ideal waren. Trotzdem erreichte die ganze Gruppe den Gipfel, einzelne jedoch nur durch die kräftige Hilfe der Tourenleiter. Die tolle Fernsicht entlohnte für die Mühen des Aufstieges, die nur zwischendurch von aufziehenden Wolken getrübt wurde. Der Abstieg ging dann recht flüssig über die Bühne und entgegen der Befürchtungen war auch noch der Korblift in Betrieb.



*Aufstieg über
den Klettersteig,
Abstieg über
den Gletscher -
eine tolle Tour.*

*Bilder:
Roland Strimmer und
Annemarie Oberhofer*





Was bisher im Treff geschah



Klompf'n Bass Benefiz Open Air 2014

Sechs Bands, zwei DJ's, gepaart mit der einmaligen Location am Lahnerhof – das war das „Klompf'n Bass Benefiz Open Air“, welches heuer am 6. September erstmals stattfand.

Beste Wetterbedingungen, freier Eintritt und ein musikalisches sowie kulinarisches Angebot in einmaligem Ambiente, lockte zahlreiche junge und junggebliebene Besucher an. Als Highlight kulinarischen Genusses konnten nicht nur Klassiker wie Schnitzel im Brot, Pommes und Bruschetta, sondern vor allem selbstgemachte Marillen- und Zwetschgenknödel überzeugen.

Das Open Air wurde musikalisch von dem Meraner Gitarristen und Komponisten Andreas Unterholzer mit seinem Soloprojekt „Underwood“ akustisch im traditionellen Stil eröffnet.

Während der Auf- und Abbauphase der Instrumente für die nächsten Musiker wurde im Keller das Filmpro-

jekt „Einer von Drei“ über die Geschichte von Maximilian aus Obermais gezeigt. Anschließend betraten die beiden Überraschungsgäste aus London die Bühne,

da sich kurzfristig die Möglichkeit bot, das Akustik Duo „The Trail“ mit in das Programm aufzunehmen. Gefolgt vom Rittner Garage-Rock Duo „Chiefs of Trouble“

übernahm die Bozner Reggae Band „Skankin' Drops“ die Bühne, gefolgt von der jungen, aufstrebenden Band „The Koalas“ aus Meran. Der Auftritt unseres Headliners – des 14 köpfigen „Shanti Powa Orchestra“ aus Bozen – fiel aus Witterungsgründen leider sprichwörtlich ins Wasser. Der Feierlaune der Besucher konnte dies allerdings nichts anhaben und das Geschehen verlagerte sich bis zum Ende der Veranstaltung in den Keller des Lahnerhofs.

Der Reinerlös der Benefizveranstaltung geht an Maximilian (Jahrgang 1993) aus Meran. Er leidet seit seiner Geburt an Tetraparese, da er – im Gegensatz zu seinen beiden gesunden Drillingsgeschwistern – bei der Geburt nicht ausreichend mit Sauerstoff versorgt wurde und seither pflegebedürftig ist. Mit den Spenden des Benefiz Open Airs konnte dazu beitragen werden, Maximilian seinem Lebenstraum – dem Schwimmen mit Delfinen, welches einen we-



sentlichen Teil seiner Therapie darstellt – ein großes Stück näher zu kommen.

Aus aktuellem Anlass wird auch eine Spende an die Hinterbliebenen des 39-jährigen Alexander Mayr aus Atzwang gehen. Der Kommandant der dortigen Freiwilligen Feuerwehr verstarb Ende August während eines Einsatzes und hinterlässt seine Frau und drei Kinder.

Das Organisationskomitee rund um die Marlinger Felix Eller, Philip Hillebrand, Lukas Holzner, Martin Mitterhofer und Lukas Oberrauch, sowie die Leiterin des Jugendtreffs RealX Marling, Anita Thuille,

zeigten sich erfreut über den Erfolg des Festes und die vielen Besucher aus den verschiedensten Teilen des Landes.

Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle allen Beteiligten des Open Airs – dem Hausherrn des Lahnerhofs Hias, den freiwilligen Helfern, den zahlreichen Besuchern, den Bands und DJ's, den Sponsoren und Unterstützern, den Technikern und all jenen, welche noch zum Gelingen dieses Events beigetragen haben und ohne die das Benefiz Open Air in dieser Form nie möglich gewesen wäre!

Jugendtreff RealX Marling

Trefföffnungszeiten:

Der Treff ist bis Dezember Montag und Mittwoch von 15 - 19 Uhr geöffnet, ab Jänner 2015 wieder montags, mittwochs und donnerstags.

Veranstaltungen:

NOVEMBER:

- 15./16. 11. Übernachtung im Jugendtreff
- 29. 11. Gemeinsames Adventkranzbinden mit der Jungschar

DEZEMBER:

- 20. 12. Adventfeier im Treff von 16 - 19 Uhr
- 24. 12. Filmvorführung von 14 - 16 Uhr für die Kleinen, um die Wartezeit auf das Christkind zu verkürzen



KATH. FRAUENBEWEGUNG MARLING

Einladung

Wir laden alle Frauen zur
**Halbtageswallfahrt am 13. November
nach Unsere liebe Frau im Walde ein.**

Anmeldungen bei Center Market
oder Herta Spitaler, Tel. 0473 447009.
Anmeldeschluss: 10. November.

Auf rege Beteiligung freut sich die
katholische Frauenbewegung.

Einladung

**Am 6. Dezember findet im Pfarrsaal
unser Adventsnachmittag statt.**

Ab 14.00 Uhr beginnt das Preiswatten.
Hausgemachte Kekse und Kuchen werden
wiederum zum Verkauf angeboten.
Alle sind dazu herzlich eingeladen.

Wir freuen uns auf einen
gemütlichen Nachmittag.

Neues Fahrzeug für Marlinger Gemeindearbeiter Manuel Larch



Vor kurzem konnte Manuel Larch, Gemeindearbeiter in Marling, den Schlüssel für das neue Fahrzeug entgegennehmen. Bereits seit Jänner hat die Gemeindeverwaltung das Geld für ein neues Fahrzeug im Haushalt vorgesehen. Man wollte allerdings den Kauf so lange

wie möglich hinauszögern. Schließlich wurden die Reparaturen zu häufig und man hat ein neues Auto gekauft. Dies war für den zuständigen Referenten Felix Lanpacher sowie Bürgermeister Walter Mairhofer Grund genug, auf eine un-fallfreie Fahrt anzustoßen.

Kulturelle Fahrt des KVW nach Cavalese

Die diesjährige kulturelle Fahrt des KVW ging nach Cavalese. Nach der Anfahrt über Neumarkt und den San Luganopass war unser erster Halt bei der Sennerie in Cavalese, wo wir Teilnehmer/innen uns den selbstgebackenen Kuchen, spendiert von einigen fleißigen Marlinger Frauen, schmecken ließen. Gleichzeitig deckten wir uns mit schmackhaftem Käse ein.

Um 10 Uhr zeigte uns eine deutschsprachige Führung alles Sehenswerte im „Palast der magnifica comu-



Foto: Heini Leiter

nità di Fiemme“. Anschließend besichtigten wir unter den fachkundigen Aus-

führungen von Dr. Michael Vescoli die Kirche von Cavalese, das religiöse Zentrum der Fleimstaler Talgemeinschaft (zwölf Gemeinden, davon ist Truden die einzige deutschsprachige). Auch der Architekt, unter dessen Bauleitung die Kirche vor kurzem renoviert worden war, stand

uns Rede und Antwort. Danach ging es weiter nach Jochgrimm, wo uns das Mittagessen erwartete. Durch den kurz nach der Mittagszeit einsetzenden und anhaltenden Regen blieb uns leider ein Spaziergang auf dem schönen Hochplateau von Jochgrimm verwehrt und so traten wir nach einem ausgiebigen „Ratscherle“ oder einem „Karterle“ gegen halb fünf Uhr die Heimreise an und erreichten Marling gegen 18 Uhr.

Alles in allem war es ein lehrreicher Ausflug, der unser Wissen über die fleimstaler Talgemeinschaft bereicherte und ergänzte und das gesellige Beisammensein förderte. Den Organisatoren und Kuchenspendierenden ein Herzliches „Vergelt's Gott“. JM

Seniorenwallfahrt zur Kornmutter in Ehrenburg

Die heurige Wallfahrt der Senioren im KVW Marling führte zur Kornmutter in Ehrenburg. Der Autobus war bis auf den letzten Sitzplatz

belegt. In der Gnadenkapelle hielt Pfarrer Ignaz Eschgfäller eine Andacht. Anschließend erfreuten sich die Pilger bei einer zünftigen Marende.



STUDIENABSCHLUSS

DIE BESTEN GLÜCKWÜNSCHE

Dunja Gamper

hat an der Ruhruniversität Bochum das Bachelor of Arts in Slawischer Philologie, Russisch – Sprache und Kultur (Sprachen: Russisch, Kroatisch und Tschechisch) erfolgreich abgelegt.

Die Familie gratuliert herzlich und wünscht alles Gute im Berufsleben.

Marlinger Dorfblattl



Inserto in lingua italiana - Novembre 2014

NOTIZIE DAL COMUNE

a cura di Renzo Longhino



Seduta del consiglio comunale del 9 settembre 2014

Nuova composizione giunta comunale

La nuova legge regionale sulla composizione dei consigli e giunte comunali per le prossime elezioni prevede che i comuni fino a 3000 abitanti riducano da 4 a 3 i membri di giunta oltre al sindaco che viene eletto direttamente, pertanto il consiglio comunale con maggioranza qualificata dei 2/3 dei presenti ha preso atto della modifica ed ha approvato tale modifica. Nella prossima giunta che sarà eletta il prossimo maggio rimarranno 15 consiglieri da eleggere ma la giunta sarà composta solo da 4 persone sindaco compreso.

Regolamento raccolta rifiuti

Il consiglio comunale delibera alcune piccole modifiche al regolamento e stabilisce che per i bidoni dei rifiuti bio/organici una volta messi in strada per lo svuotamento dovranno essere rimossi entro la sera della giornata

di svuotamento in caso contrario saranno rimossi dal comune e si dovrà pagare una sanzione.

Tariffe IMI

Il consiglio comunale come previsto dalla legge vigente ha approvato il regolamento e fissato le diverse aliquote e la detrazione per l'imposta municipale immobiliare IMI. L'aliquota ordinaria è stata fissata nella misura del 0,76% mentre la detrazione per l'abitazione principale e rela-

tive pertinenze ammonta a € 600,00 con un'aliquota del 0,4% per le abitazioni in comodato d'uso gratuito mentre per i fabbricati l'aliquota è del 0,56% mentre l'aliquota maggiorata è nella misura del 1,26%. Il gettito complessivo derivante dall'IMI è pari a € 1.660.000.

Nuovo membro commissione edilizia

Il consiglio comunale viste le dimissioni dell'attuale tecnico comunale Geom. Alois

Moser e dopo aver vagliato diverse proposte nomina il Geom. Dario Olivieri quale tecnico geometra nella commissione elettorale comunale e per svolgere il servizio di consulenza presso l'ufficio tecnico.

Nomina commissione per segretario generale

Il consiglio comunale viste le vigenti leggi nomina i rappresentanti in seno alla commissione giudicatrice per la copertura di un posto di segretaria/o comunale di cui faranno parte il sindaco, 2 segretari comunali un tecnico ed un rappresentante della provincia.

Ratifica di una delibera della giunta

Il consiglio comunale ratifica la delibera della giunta n. 269 dd. 12.8.2014 che riguarda una variazione del bilancio 2014 al fine incamerare diversi contributi provinciali per un totale di € 650.000 fra cui quello relativo alla nuova area edilizia.

Promemoria Giornalino Marleno

Nel corso di un aggiornamento dell'elenco degli indirizzi delle persone che non sono **più residenti a Marleno** e sono interessate ad ottenere il „Giornalino del paese di Marleno“, chiediamo di comunicarci tale interesse.

Si prega di rispondere entro il 15 dicembre 2014

a mezzo e-mail: dorfblatt@marling.info
o chiamare: Sportello per il Cittadino · Tel. 0473 060111
(dalle ore 8.00 alle ore 12.30)

In caso di mancata risposta l'indirizzo verrà cancellato per motivi di costo.

Delibere della giunta

Progetti e lavori

Zona abitativa Dorfanger

La giunta comunale ha dato via al procedimento per l'esproprio dei terreni per la realizzazione della nuova zona abitativa agevolata impegnando l'importo di € 928.725 per l'indennizzo ai diversi proprietari. La giunta ha inoltre approvato l'assegnazione provvisoria delle aree per l'edilizia agevolata a 14 famiglie mentre l'assegnazione definitiva ai sensi dell'attuale Legge Provinciale sarà effettuata in una seconda fase.

Campo sportivo

Per lavori straordinari presso l'edificio del campo sportivo sono stati stanziati € 3.400 per lavori di idraulica, piastrelista e lattoniere.

Collettore fognario

Dopo regolare gara le prestazioni tecniche per il nuovo collettore fognario sono state affidate allo studio Ing. Baldini di Marleno per un importo di € 9.508.

Classificazione strade

Per la classificazione delle strade comunali al fine dell'adeguamento alle norme per l'illuminazione pubblica la giunta dopo opportuna gara ha affidato il progetto allo studio Ing. Baldini di Marleno dietro corrispettivo di € 6.000.

Indagine idrogeologica

La giunta ha affidato al geologo Konrad Messner l'incarico per un parere idrogeologico per individuare i



punti di presa d'acqua per la sorgente Kreuzjoch-Hohe Tann-Schwarze Lack per una spesa di € 3.000.

Illuminazione

Per la posa in opera di corpi illuminanti ed una nuova condotta per l'acqua presso il nuovo incrocio bar Anny la giunta ha stanziato l'importo di € 27.000 e € 6.200.

Rete idrica

Per la progettazione della rete idrica e antincendio in zona Haus Cristine la giunta ha affidato l'incarico allo studio Ing. Baldini di Marleno per un importo di € 2.500.

Toilette per cani

Per l'acquisto di toilette per cani la giunta ha stanziato

l'importo di € 4.900.

Altre delibere

Pompa dosatrice

La ditta GPM di Bolzano ha vinto la gara per la fornitura di una pompa dosatrice di cloro per il serbatoio dell'acqua potabile per una spesa di € 900.

Acquisto di un Pc

Dopo aver esperito opportuna gara la ditta Sidera di Bolzano ha ricevuto l'incarico per fornire un PC per gli uffici comunali per una spesa di € 960.

Sportverein Marling

La giunta ha concesso un contributo straordinario di € 2.500 allo Sportverein Marling per poter procedere alla riparazione del pulmino in dotazione che viene però

utilizzato anche da altre associazioni.

Maggiorenni

Per una spesa di circa € 800 sono stati acquistati ombrelli con lo stemma di Marleno come dono di rappresentanza per la festa dei maggiorenni.

Automezzo comunale

Per rivestire in alluminio il cassone del nuovo automezzo la giunta ha incaricato la ditta Ziegler per una spesa di € 860.

Spese sindacali

Le spese riguardanti l'aspettativa dei delegati sindacali in provincia ammonta a € 319.853 tale spesa viene ripartita fra tutti i comuni della Provincia e Marleno dovrà versare l'importo di € 557.

Servizio mensa

La giunta ha attivato un servizio mensa per gli studenti che hanno lezioni anche nel pomeriggio, i genitori per tale servizio compresa la sorveglianza dovranno contribuire con € 4,50 a pasto.

Nuovo tecnico comunale

La giunta ha incaricato il Geom. Dario Olivieri quale presterà la propria attività di consulenza per 10 ore settimanali presso l'ufficio tecnico comunale oltre all'attività per la commissione edilizia.

Le giornate in cui presterà il servizio in ufficio saranno il **Mercoledì - Venerdì** dalle ore 10.00 alle ore 12.00.

Vendita appartamento.

Vendo appartamento conforme ai requisiti per le agevolazioni pubbliche e convenzionato (90 m² lordi - 68,65 m² netti) zona Marleno, anno di costruzione 2008, classe energetica B, esposizione sud-nord a piano terra, parzialmente arredato. L'immobile è composto da una terrazza d'entrata ed una terrazza coperte, 2 camere da letto, 1 bagno, soggiorno con cucina. Nel prezzo sono inclusi cantina, garage, posti auto condominiali. Dotato di ascensore. Il riscaldamento è autonomo, a pavimento, regolabile in ogni stanza ed il bagno è dotato di termo arredo.
 Prezzo: 270.000 € - Disponibile prevedibilmente a dicembre 2015

Contatti: 338 5469330 339 4851093 0473 446818

NOTIZIE DAL PAESE

a cura di Aldo Sanella



Novità dall'Ufficio Tecnico

Con ottobre, la Sig.ra Garber, responsabile dell'ufficio tecnico di Marleno, è andata in maternità. Per la sua sostituzione è stato indetto un concorso, e vincitrice è risultata la sig.ra Claudia Gilli. Per coadiuvarla in domande tecniche e come interlocutore per la popolazione in materia edilizia, è stato tuttavia necessario trovare un tecnico esterno. Purtroppo l'attuale tecnico comunale, il geom. Alois Moser, a causa di motivi di tempo, non è in grado di fare ulteriori ore all'ufficio tecnico. Finora ha diretto le riunioni della commissione edilizia ed era

l'interlocutore in materia per l'amministrazione Comunale. Per permettere al Comune di rendere il cambiamento all'Ufficio Tecnico il meno problematico possibile, il geom. Alois Moser, ha dichiarato la sua disponibilità di cedere in futuro questi incarichi ad un nuovo tecnico. In futuro, il geom. Dario Olivieri, responsabile per molti anni dell'ufficio tecnico di Lana, sarà il responsabile della Direzione dell'ufficio tecnico di Marleno.

Orario per il pubblico: ogni mercoledì e venerdì dalle ore 10.00 alle ore 12.00.

Al di fuori di questo orario, il geom. Olivieri curerà gli interessi del Comune e preparerà e dirigerà le riunioni della Commissione edilizia. Per materie più complesse si consiglia comunque di prendere un appuntamento, anche per non creare attese troppo lunghe durante l'orario per il pubblico. L'Amministrazione Comunale ringrazia la sig.ra Andrea Garber per il lavoro svolto finora e le augura tutto il meglio e molta felicità con il/la figlioletto/a, nella speranza che torni ben presto nuovamente al suo lavoro. Un ringraziamento partico-

lare va al geom. Alois Moser. Da circa 30 anni è stato il tecnico comunale di Marleno. Con molta esperienza, giudizio, buon senso e con le necessarie competenze, per diversi decenni, ha consigliato l'amministrazione Comunale e ha diretto le riunioni della commissione edilizia. Dopo una delle riunioni della commissione edilizia, in occasione di una merenda, il sindaco Walter Mairhofer ha ringraziato il geom. Alois Moser per la buona collaborazione e gli ha augurato tanto entusiasmo per la sua professione anche in futuro.



CIRCOLO CULTURALE MARLENGO

La grigliata sotto le stelle del Circolo Culturale



Grande successo per la tradizionale grigliata estiva del Circolo che si è tenuta gio-

vedì 21 agosto al parco attrezzato dietro la Casa delle Associazioni di Marleno,

dove soci e amici si sono ritrovati per salutare l'estate. Già nel primo pomerig-

gio alcuni volontari si sono messi al lavoro per sistemare le panche e i tavoli, per



preparare cibi e bevande e controllare che tutto fosse pronto per la serata. Il tempo instabile ha convinto gli organizzatori ad attrezzarsi con gazebo affinché, anche in caso di maltempo, la serata non venisse compromes-

sa. Fortuna vuole che il tempo, in questa strana estate, sia rimasto bello e così, a partire dalle 18.30, "cuochi e camerieri" hanno servito ai presenti un ricco menù a base di pollo arrosto, costine alla griglia, salsicce, insa-

lata di patate, di cappucci e polenta, il tutto condito da buon vino e da una buona fetta di anguria.

Particolarmente apprezzata è stata la presenza della Vicesindaco Johanna Mitterhofer e dell'Assessore Felix

Lanpacher in rappresentanza della locale Amministrazione Comunale.

Un ringraziamento di cuore va a tutti i collaboratori che a vario titolo si sono impegnati per l'ottima riuscita della manifestazione.

Gita in Val Sarentino



Sabato pomeriggio 6 settembre il Circolo Culturale di Marleno ha organizzato una gita a Sarentino per visitare la chiesetta di San Cipriano e il maso Rohrer. Partito dalla stazione di Maia Bassa subito dopo mezzogiorno, il nutrito

gruppo di partecipanti ha raggiunto l'autostazione di Sarentino con il bus di linea e da lì si è incamminato a piedi lungo il Talvera fino a raggiungere la chiesetta di San Cipriano.

La guida turistica ha spiegato le origini della chiesa,

datata 1328 e spiegato il significato degli interessanti affreschi del XV secolo che rappresentano, tra l'altro, la leggenda di San Cipriano e Santa Giustina.

A seguire, il gruppo ha raggiunto il maso Rohrer, una sorta di museo delle tradi-

zioni e delle usanze della valle. Il maso è citato per la prima volta attorno all'anno 1288 e veniva considerato uno dei masi più grandi della valle, tanto da contare oltre 20 tra domestici e domestiche.

Appena entrati nel maso si

ha la sensazione di fare un tuffo nel tempo, di rivivere le giornate trascorse dai proprietari e dal personale. La Stube, la cucina, una stanza annessa alla Stube e una seconda Stube sono stati arredati come un tempo con utensili, pentolame, stoviglie, arredi e oggettistica varia raccolta nel corso degli anni dall'associazione che oggi si occupa della gestione operativa del maso.

Grazie al Comune di Sarentino che ha acquistato il maso prima che venisse

trasformato in appartamenti, e all'Associazione Rohrerhaus, il maso è non solo un museo ma anche un luogo d'incontro dove poter organizzare seminari, corsi e serate informative ma anche serate per festeggiamenti privati.

Prima di ripartire alla volta di Marleno, i partecipanti alla gita hanno potuto visitare liberamente Sarentino e vedere la sfilata della banda musicale locale vestita in costume tradizionale che apriva ufficialmente la tre giorni di sagra paesana.



Comunità Comprensoriale Burgraviato
Servizi ambientali e viabilità

Dott. Martin Stifter · martin.stifter@bzgnga.it

A piedi o in bici: sicuri a scuola con la nuova mappa dei percorsi scolastici 2014/2015



Già per lo scorso anno scolastico la Comunità Comprensoriale Burgraviato, insieme alla direzione della scuola elementare di Marleno, ha elaborato una mappa dei percorsi scolastici. L'obiettivo dell'iniziativa era

far sì che i bambini vadano a scuola o all'asilo sempre più a piedi o in bicicletta. La dirigente della scuola elementare, Johanna Mitterhofer, ne sottolinea i vantaggi: "I nostri bambini possono sperimentare il percorso insieme con i loro amici e far del bene alla loro salute. Inoltre: meno traffico in centro significa più sicurezza per tutti!"

Per il nuovo anno scolastico la mappa dei percorsi scolastici è stata aggiornata e distribuita nella scuola materna ed elementare; ulteriori copie sono disponibili al Comune di Marleno. La mappa deve essere intesa come suggerimento e deve dare un ausilio

nella scelta di un percorso a scuola sicuro. Nella mappa sono segnalati i percorsi già preferiti dagli/dalle alunni/e. Queste vie sono rese sicure o da un marciapiede o da strisce pedonali oppure si trovano in una zona a traffico limitato. Nella mappa sono segnalati anche i possibili punti pericolosi. Le vie possono essere percorse in modo sicuro qualora i bambini rispettino le regole stradali. Anche i nonni vigili provvedono alla sicurezza delle vie nei dintorni delle scuole. Osservazioni e suggerimenti possono essere segnalati al nostro poliziotto comunale, Horst Margesin: Tel. 335

6908909; E-mail: horst.margesin@gemeinde.marling.bz.it, apertura dell'ufficio in comune: dalle ore 8 alle 12). La mappa dei percorsi scolastici è stata elaborata nell'ambito del progetto "MoSoBu – mobilità sostenibile Burgraviato". Con questo progetto la Comunità Comprensoriale Burgraviato persegue lo scopo di elaborare un piano strategico per il comprensorio al fine di promuovere lo sviluppo di una mobilità sostenibile. „MoSoBu“ viene cofinanziato con mezzi europei del fondo europeo per lo sviluppo regionale (FESR) e realizzato con il sostegno di partner scientifici.



MUSIKKAPELLE MARLING

Konzertjahr 2014 im Rückblick

Mit dem Frühschoppen beim Pfarrfest Anfang September ging unser musikalisches Jahr 2014 zu Ende – dazu später mehr. Eine kurze Rückschau auf die Auftritte in und um Marling. Trotz eines sehr wechselhaften Sommers konnten alle vier Teller&Tuba-Abende gemeinsam mit den Gastbetrieben und dem Tourismusverein erfolgreich am Kirchplatz abgehalten werden.

Es gab in Marling wieder ein Osterkonzert der Musikkapelle. Früher als es noch kein Vereinshaus gab, wurde am Ostersonntag das neue Konzertprogramm mit einem Konzert im Pavillon präsentiert. Wir hatten uns für heuer entschieden, am Ostermontag, zum Abschluss der Feiertage, ein Konzert im Vereinshaus zu geben. Nicht zuletzt wegen des wiederum begeisternden Auftritts von Sängerin Birgit Arquin war es in diesem Jahr ein sehr schöner Konzertabend, den wir beibehalten möchten.

Nach der Fronleichnamsprozession spielten wir nach Jahren wieder im Musikpavillon auf. Trotz brütender Hitze erfreuten sich zahlreiche Urlaubsgäste, darunter die Teilnehmer der diesjährigen Gelnhäuser-Bürgerfahrt, sowie Einheimische an den Klängen der Kapelle.

Musikkapelle Marling zu Gast in Dewangen/Aalen
 Zehn Jahre verbindet uns



nun schon eine intensive Freundschaft mit dem Musikverein Dewangen/Aalen. So machte sich Anfang Mai wieder die gesamte Kapelle auf nach Deutschland, um gemeinsam mit der Werkkapelle Spießhofer&Braun und dem MV Dewangen einen gemeinsamen Konzertabend zu gestalten. Das begeisterte Publikum hatte auch nach knapp drei Stunden Blasmusik immer noch nicht genug, spontan wurde im Gemeinschaftsspiel noch der Marsch „Mein Heimatland“ als Zugabe gespielt.

Mit der Konzertfahrt war ein dreitägiger Ausflug verbunden. Auf der Hinfahrt am Freitag wurde in der Braugaststätte in Aying zünftig bayrisch zu Mittag geges-

sen. Über München mit der Besichtigung der beeindruckenden BMW-Welt fuhren wir nach Dewangen, wo wir von unseren Freunden mit einer Brotzeit herzlich empfangen wurden. Am Samstag besuchten wir das Musikhaus Thomann in Trependorf. In Europas größten Musikhaus konnten nach Herzenslust Instrumente probiert, sich informiert oder einfach nur das riesige Angebot an Musik bestaunt werden. Nach dem langen Konzertabend am Samstag und der intensiven Nachbesprechung, gestärkt durch ein ausgiebiges Frühstück am Morgen, traten wir am Sonntag wieder die Heimfahrt nach Marling an. Mit im Gepäck wieder viele schöne Eindrücke eines

Ausfluges und wohlwollend unsere Freunde aus Dewangen im Herbst 2014 beim Traubenfest in Meran wiederzusehen und dort gemeinsam am Umzug teilzunehmen.

Konzerte in Dorf Tirol und Burgstall

Auf Anfrage der Bürgerkapelle Untermais haben wir am 1. Juni das Sonntagskonzert auf der Festwiese in Dorf Tirol übernommen. Bei schönem Frühsommerwetter lauschten vor allem Feriengäste und einige Musikanten unserer musikalischen Darbietung (in Tirol war an diesem Tag Prozession).

Am 31. August spielten wir beim Musikfest in Burgstall auf. Die unsichere Wetterprognose spielte dem Veranstalter in die Karten und so war der kleine heimelige Festplatz bereits am späten Vormittag nach der Messe richtig voll. Wir spielten ein zweistündiges Frühschoppenkonzert und machten dann Platz für die Musikkapelle aus Pozzo di Fassa. Mit wahren Riesenschnitzeln wurden wir gut verköstigt, einige von uns plünderten den reichhaltigen Glückstopf und im Laufe des Nachmittags ging dann jeder wieder seiner Wege und lies den Sonntag in der Familie oder mit Freunden ausklingen.



MUSIKKAPELLE MARLING



Marling und Tschermers haben eine gemeinsame Jugendkapelle

Erfolgreich gestartet ist das neue Gemeinschaftsprojekt der Musikkapellen von Tschermers und Marling. Die gemeinsame Jugendkapelle hat ihre ersten zwei Auftritte mit Bravour gemeistert. Beim Musikfest in Tschermers und beim mittlerweile traditionellen Marlinger Kirchtag stellten die 25 Jugendlichen aus dem Nachwuchs der beiden Kapellen ihr Können unter Beweis. Seit dem Frühjahr und bei der Jungbläserwoche Anfang

August haben sie, unterstützt von fünf gestandenen Musikanten ein tolles Konzertprogramm einstudiert. Die Angehörigen, die Musikanten beider Kapellen und die vielen

Festbesucher zeigten sich gleichermaßen begeistert. Auch die Verantwortlichen beider Kapellen, Obmann Georg Warger und Obmann Thomas Hölzl, sowie die rührige



Vize-Obfrau Renate Kofler aus Tschermers sind erfreut, dass die im Winter getroffene Entscheidung zur Zusammenarbeit bereits im ersten Jahr so gut umgesetzt werden konnte.

Die Erfahrungen der Jugendarbeit in Tschermers und die seit zehn Jahren bestehende Jugendkapelle in Marling, initiiert und geleitet von Kapellmeister Armin Bauer, bildeten eine gute Basis, auf der aufgebaut werden konnte.

Ein Dank gilt dabei den beiden Jugendleiterinnen Magdalena Schweigkofler und Julia Obergasteiger, die für den organisatorischen Bereich verantwortlich sind, insbesondere aber den beiden neuen musikalischen Leitern Klaus Mittelberger aus Tschermers und Michael Gorfer aus Marling.

Es wurde nicht nur intensiv am Konzertprogramm gefeilt. Neben einem unterhaltsamen Freizeitprogramm wurde bei der Jungbläserwoche auch eine Marschierprobe am Marlinger Festplatz abgehalten.





MUSIKKAPELLE MARLING

Die Proben finden jeweils im Wechsel in Tscherm's und Marling statt. Der letzte Auftritt in diesem Jahr war beim Törggelfest der Volkstanzgruppe Marling am 5. Oktober. Derweil wird schon wieder fleißig für 2015 organisiert.

Jungmusiker Leistungsabzeichen, Wettbewerbe...

Sehr erfreut sind wir über die drei Musikschüler welche heuer die Prüfung zum Jungmusiker Leistungsabzeichen in Bronze abgelegt haben. Es sind dies Ramona Mitterhofer und Julia Tschennett an der Flöte welche die Prüfung im März bestanden haben und Matthias Gamper am Schlagzeug, der die Prüfung im Juni mit ausgezeichnetem Erfolg abgelegt hat.

Wir hoffen nun, dass Sie alle in kurzer Zeit den Übergang vom Musikschüler zum aktiven Musikanten in der Kapelle schaffen und mit Freude bei der großen Kapelle dabei sind und bleiben. Einige gemeinsame Proben haben Sie mit uns schon absolviert.

Gar einige talentierte und von den jeweiligen Fachlehrern an der Musikschule geförderten Jungmusikanten beteiligten sich heuer mit Erfolg an Wettbewerben. So erreichte Lukas Kapfinger mit dem Hornquartett der Musikschule Meran unter der Leitung von Michael Pircher aus Partschins beim Landeswettbewerb Musik in kleinen Gruppen in Auer



Michael Stürz und Elias Bernardi

und beim gesamttiroler Wettbewerb Prima La Musica im Passionsspielhaus in Erl jeweils einen 2. Preis.



Lukas Kapfinger 1. v.l. mit seinem Ensemble beim Wettbewerb in Erl

Michael Stürz erspielte sich ebenfalls beim gesamttiroler Wettbewerb in Erl unter der Leitung seines Lehrers

Michael Matzoll zum wiederholten Male einen 1. Preis. Drei Jungmusikanten besuchten Jungbläserwochen auf Landesebene. Matthias Gamper die Schlagzeugerwoche in Nals und Elias Bernardi und Michael Stürz die Fortgeschrittenenwoche des Südtiroler Blasmusikverbandes in Dietenheim.

**Musikalischer Kinoabend
 in Marling**

Sonntag, 16. November 2014
 Beginn 18 Uhr · Marling Vereinshaus - Eintritt frei

**Ensembles und die Musikkapelle Marling
 spielen Klassiker der Filmmusik**

Ein Abend für Jung und Alt
 Programminfo: www.musikkapelle.marling.info

FSK
 6
 freigegeben

Vorschau auf besonderen Konzertabend im November

Nach dem Herbstprojekt „Edle&Tropfen feine Musik“ anlässlich der Kulturtag 2012 haben wir uns auch im heurigen Herbst ein besonderes Konzert vorgenommen.

Der „musikalscher Kinoabend in Marling“ findet am Sonntag den 16. November um 18 Uhr im Vereinshaus statt. Ein Abend für Jung und Alt. Wir präsentieren Klassiker der Filmmusik in den vielfältigsten Formen. Ein Film ohne Musik ist kaum vorstellbar. Oft bleiben die Melodien mehr in Erinnerung als die Geschichte, die darin erzählt wird. Wir freuen uns auf euren Konzertbesuch.

Danke Krimhild!



Mit Oktober 2014 hat sich unser langjähriges Ausschussmitglied Krimhild Pöhl von der aktiven Arbeit im

Zweigstellenausschuss verabschiedet.

Krimhild hat in den letzten Jahren ihr Fachwissen im religiösen Bereich eingebracht und im Besonderen die religiösen Veranstaltungen des Familienverbandes (Familienmessen, Familienwallfahrt..) mit viel Engagement und Professionalität gestaltet. Ein großes Danke Krimhild!

Bereits seit Jänner 2005 werden in Marling Krabbelgottesdienste für Kleinkinder gefeiert. Auch heuer haben sich wieder einige engagierte Mamas bereit erklärt, diese zu

gestalten. Wir feiern einmal im Monat, immer am Donnerstag um 15 Uhr, die Krabbelgottesdienste. Eingeladen sind alle Kinder von null bis sechs Jahren und ihre Familien. Mit einfachen, kindgerechten Methoden gestalten wir gemeinsam mit den Kindern Begegnungen mit unserem Glauben. Die Termine sind in den Schaukästen und im Kindergarten veröffentlicht.

Nikolausfeier und Hausbesuche am Freitag, 5. Dezember



Der VKE Marling und der Katholische Familienverband laden alle Kinder

und Familien am Freitag, 5. Dezember zum Nikolauszug und zur anschließenden Nikolausfeier ein. Nähere Informationen in den Schaukästen und auf den Flugblättern.

Anmeldung für die Hausbesuche: ab Montag, 24. November bei Herta Spitaler Tel. 0473 447009, abends.

Im November und Dezember 2014 werden wieder die **Mitgliedskarten** verteilt und der **Mitgliedbeitrag** von 15 € eingesammelt. Alle Mitgliedsfamilien erhalten wieder den praktischen Familienkalender und einen Überblick über die Tätigkeiten im Jahr 2014. Mit dem Mitgliedsbeitrag unterstützen die Familien die Tätigkeiten des Familienverbandes auf Orts- und Landesebene.

Weitere Informationen auf der Internetseite www.familienverband.it

Termine für die Krabbelgottesdienste um 15 Uhr in der Pfarrkirche:

- Donnerstag, 16. Oktober
- Donnerstag, 13. November
- Donnerstag, 18. Dezember
- Donnerstag, 22. Jänner
- Donnerstag, 26. Februar
- Donnerstag, 19. März
- Donnerstag, 30. April
- Donnerstag, 21. Mai



Sollte am selben Tag eine Beerdigung stattfinden, wird der Krabbelgottesdienst auf den Donnerstag der darauffolgenden Woche verschoben.

Vorankündigungen:

Der Familienverband Marling plant für die nächste Zeit folgende Veranstaltungen und Kurse.

- **Haare kunstvoll zopfen und flechten**
- **Mit Weiden flechten**
- **Kochkurse**

Die genauen Infos und Termine werden in den Schaukästen und in der nächsten Ausgabe des Dorfblattls bekannt gegeben:

An alle Liselen!

Hörst du auf den Namen Elisabeth?
Und findest du allein feiern auch nicht nett?
So komm zu uns, wir laden dich ein, bei der Namenstagsfeier dabei zu sein.

Mittwoch, 19. November 2014

15.00 Uhr Andacht in der Kirche
15.30 Uhr Kaffee und Kuchen
in der Bar Gerta

Wir freuen uns! Lisi & Lisi



Fünf Wochen in Marling betreute Kinderferienwochen Begeisterung, a Hetz und keine Langeweile



Es geht um das gemeinsame Erlebnis und um die Überbrückung der schulfreien Zeit. Alle Jahre wieder bietet der Verein für Kinderspielplätze und Erholung (VKE) Sektion Marling sowohl für Kindergartenkinder als auch für Grund- und Mittelschüler ein tolles Sommerprogramm für fünf Kinderferienwochen an. Die Or-

ganisation obliegt einem Netzwerk, bestehend aus dem Jugenddienst Meran, dem VKE Sektion Marling und Bozen, dem Amt für Schulfürsorge und der Gemeindeverwaltung Marling. Die Betreuer/innen und Praktikanten gestalteten ein tolles und abwechslungsreiches Programm für Groß und Klein. Freude an der Arbeit



hatten auch die fachlich kompetenten Mitarbeiterinnen des VKE und des Jugenddienstes Meran. Während es in den letzten Jahren vier Wochen waren, kam im heurigen Jahr eine fünfte Woche dazu. Vom 30. Juni bis 2. August erlebten die Kinder abenteuerliche Ausflüge, spannende Erlebnisse, viel Spaß und Aktion. So pro-

bierten die Grund- und Mittelschüler im Archäopark im Schnalstal das Leben der Steinzeitmenschen, genossen Rafting auf der Etsch oder kaxelten durch den Hochseilgarten in Terlan. Zwei Tage übten die Kinder voller Tatendrang für die Zirkusaufführung mit Clown Stauni, welcher jährlich für Begeisterung sorgt.



Die Kindergartenkinder besuchten die Eisenbahnwelt in Rabland, die Vogelschau in Dorf Tirol oder machten Käse auf dem Bauernhof in St. Martin im Kofel. Das sind nur einige von zahlreichen Ausflügen, die in den fünf Wochen Kinderferien unternommen wurden. Täglicher Treffpunkt war der Jungendraum RealX in Marling, der zur Verfügung gestellt wurde.



Verein für Kinderspielplätze und Erholung

Im Jänner 2015 wird der Ausschuss des VKE (Verein für Kinderspielplätze und Erholung) wieder neu gewählt.

Einige langjährige aktive Mitglieder des VKE Ausschusses werden nicht mehr weiter machen. Der VKE sucht DRINGEND motivierte kinderfreundliche Leute für das Ehrenamt und die Mitarbeit im Ausschuss.

Bitte melden unter VKE Sektion Marling: marling@vke.it

Ein Lied für Ernst Telser Grillfest zur Pensionierung bei Inderst Landhandel

Nach einem so langen und abenteuerlichen Arbeitsleben lässt sich viel erzählen und auch singen.

So war es auch kürzlich bei der Pensionierungsfeier für Ernst Telser.

Seine Kollegen und Familie Inderst haben Ernst mit einer zünftigen Grillfete überrascht.

Franz Inderst hat zu Beginn der Feier mit einem Rückblick die 32 Arbeitsjahre von Ernst, als Verkäufer, Magazineur und Fahrer Revue passieren lassen: „Wir waren noch oben im Geranienhof, als der Ernst 1982 zu uns gekommen ist und er war damals der einzige Mitarbeiter unserer Familie.“ Von seinen Fahrten mit dem kleinen Lastwagen konnte der Ernst immer wieder von spannenden Erlebnissen berichten. Die längste Fahrt hat ihn bis nach Nordfrankreich in die



Foto: Josef Trogmann

Normandie geführt, um Ware abzuholen. Das war eine Rekordfahrt von insgesamt 3.460 km, die aber komischerweise im Sarntal endete.

„Es ist schon ein historischer Moment in unserer Firma, wenn ein Mann der ersten Stunde in Pension geht. Für viele Kunden und auch Lie-

feranten war der Ernst die Bezugsperson zur Firma.

Oft habe ich gehört: „Ist der ältere Fahrer noch bei Euch, der Kleine, Schnelle? Er war immer so freundlich und zuvorkommend!“ Ich denke der Ernst kann für uns alle als Vorbild dienen, für seinen freundlichen Umgang mit den Menschen, für

seinen Einsatz und seine Leistungsbereitschaft und auch für seine Loyalität zur Firma.“

Den Höhepunkt des Abends bildete das von seinen Kollegen geschriebene und gesungene Lied über seine Abenteuer und über einige brisante Vorkommnisse in seinem langen Arbeitsleben.

Gerührt nahm Ernst die aufrichtigen Worte der Anerkennung und des Dankes entgegen und freute sich sehr über die Feier. Auch einige Exkollegen sind zum Festl gekommen, um sich vom Ernst zu verabschieden.

Alle Mitarbeiter und Franz Inderst mit Familie wünschen dem Ernst noch viele Jahre Gesundheit, Wohlergehen und viel Glück und Freude als Pensionist.

Franz Inderst

Traditioneller „Jogges Sunntig“ der Goalschnöller beim Seehof

Auch heuer wieder haben die Goalschnöller von Marling zum traditionellen „Jogges Sunntig“ eingeladen.

Nach tagelanger Vorbereitung begaben sich einige Schnöller schon am Samstag auf das Vigiljoch, um dort gemeinsam das Fest am Seehof vorzubereiten. Trotz Regens und Gewitter wurde alles aufgebaut und den Abend ließ man in geselliger Runde ausklingen.

Am nächsten Tag, zeitig am Morgen, wurden alle zusammengetrommelt und mit viel Schwung und guter Laune wurden noch die letzten Vorbereitungen getroffen. Gott sei Dank meinte es Petrus gut mit den Schnöllern und bis auf ein paar einzelnen Tröpfchen am späten Nachmittag blieb die Festgesellschaft trocken. Für Speis und Trank wurde bestens gesorgt und durch den musikalischen



Einsatz der Böhmischen und unserer flotten Ziachorglspieler wurde das Fest passend umrahmt. Er war wieder ein Erfolg, der Jogges Sunntig! Ein Erfolg, der aber nur mit dem Fleiß und der Disziplin eines jeden einzelnen Schnöllers und natürlich durch den tatkräftigen Einsatz der fleißigen Helfer möglich ist. Wochenlanges Vorbereiten, Zusammensitzen, Disku-

tieren, Planen, usw. führen dann schlussendlich, soweit natürlich auch das Wetter mitspielt, zu einem gelungenen Tag am Vigiljoch. Der Jogges Sunntig ist eine Tradition, welche die Schnöller auch weiterhin pflegen wollen. Natürlich darf man auch den Nutzen nicht vergessen, da sich die Schnöller mit den Einnahmen auch mal was „gönnen“, so z.B. den neuen Schnöllerplatz.

Ohne Fleiß, kein Preis. Und weil der Jogges Sunntig heuer ein Plus auf dem Konto der Schnöller verbuchen konnte, wurden die Arbeiten am Schnöllerplatz, wie die Verlegung der Beregnungsleitungen und das Aufbauen der Hütte, mit diesem Geld beglichen.

Am 12. Oktober 2014 luden die Schnöller wieder mit Kraut und Gselchtem, Keschtn und Suser zum traditionellen Törggelen. Die musikalische Umrahmung übernahmen dieses Jahr die „Brennet Liab“ und natürlich unsere Ziachorglspieler. Auch das heurige Törggelen am Kirchplatz war wieder ein toller Erfolg. Es ist den Schnöllern ein großes Anliegen sich aktiv am Dorfleben zu beteiligen und daher werden Termine wie das Törggelen, das Kirchtagsschnöllern und weitere Auftritte im Dorf auch weiterhin fleißig eingehalten.



Nun begeben sich die Schnölller in die Winterpause, aber sie freuen sich schon wieder auf den

Frühling, wo das Trainieren und die verschiedenen Veranstaltungen wieder beginnen.

Und nicht vergessen, auch im Frühjahr ist der Schnölllerplatz wieder jeden Mittwoch geöffnet und alle Inte-

ressierten können gerne mal vorbeikommen und hinein schnuppern. Die Schnölller würden sich freuen!



Vierzimmerwohnung zu kaufen gesucht.

Vierzimmerwohnung mit Garage in Marling zu kaufen gesucht.
Tel. 340 4713079

Möblierte Wohnung zu vermieten.

Vermiete ab Jänner 2015 eine schöne, möblierte 55 m² Wohnung in der Gampfenstraße 18 in Marling.
Die Wohnung hat eine Wohnküche, Schlafzimmer, Bad, Abstellraum und Parkplatz.
Die Wohnung verfügt über eine autonome Heizung und Warmwasseranlage.
Kondominiumspesen werden lediglich für die Beleuchtung des Stiegenhauses verrechnet. Tel. 339 3604743

Büro zu vermieten.

Büro im 1. Stock über Geschäft Amonn zu vermieten. Inderst Landhandel,
Tel. 0473 060624 / 335 6389428

Haushaltshilfe/Köchin gesucht.

Haushaltshilfe/Köchin mehrmals die Woche gesucht. Josef Wolf, Goidner
Tel. 335 7898363

Wohnung zu verkaufen.

Verkaufe förderbare und konventionierte Wohnung (90 m² brutto - 68,65 m² netto) im Raum Marling, Baujahr 2008, Energieklasse B, Ausrichtung Süd – Nord im Erdgeschoss, teilmöbliert. Die Immobilie besteht aus überdachtem Vorhof und überdachter Terrasse, 2 Schlafzimmer, 1 Bad, Wohnküche. Im Preis inbegriffen sind Keller, Garage, gemeinschaftliche Abstellplätze. Aufzug. Autonome Fußbodenheizung mit Thermostat in jedem Raum, Handtuchwärmer im Bad.
Preis: 270.000 €
Verfügbarkeit voraussichtlich Dezember 2015
Kontakte: 338 5469330 / 39 4851093 / 0473 446818

Babysitter gesucht!

Hallo! Mein Name ist Theresa, ich bin zwei Jahre alt und auf der Suche nach einer lieben Frau, die ab Jänner 2015 Zeit und Lust hat, zwei bis drei Vormittage pro Woche mit mir zu verbringen. In den Ferien wäre auch mein großer Bruder Julian (5) mit von der Partie.
Ich und meine Mami Katrin freuen uns auf deinen Anruf unter Tel. 339 1908654. Bis bald!

Zweizimmerwohnung zu vermieten.

Hochwertige neue Zweizimmerwohnung in Marling mit moderner Einbauküche, Terrasse, autonomer Heizung, Garage, Keller, Autoabstellplatz an Einheimische zu vermieten.
Tel. 333 4816907 (nachmittags).



BIBLIOTHEK

39020 Marling
Kirchplatz 3 (Schulgebäude)
Tel. 0473 420952
E-mail: bibliothek@marling.info

Neues aus der Bibliothek



Auch heuer im Sommer haben die Grundschüler/innen wieder fleißig am Sommerleserpreis „On the road – Fremde Länder“ mitgemacht. Obwohl diesmal sechs Bücher zu lesen waren, haben 93 Kinder daran teilgenommen und alle Teile der Weltkarte in ihren Lesepass kleben können. Zum Abschluss wurden alle teilnehmenden Kinder mit

der Aufführung „Räuber Hotzenplotz“, Teil zwei belohnt. Dietmar Gamper und Sabine Ladurner unterhielten die Kinder prächtig. Als kleine Belohnung erhielten alle Leser/innen, die den Lesepass vollständig abgegeben hatten, einen Gutschein für eine Pizza. Die fleißigsten Teilnehmer/innen erhielten noch ein T-shirt. Am 15. Oktober fand abends

Veranstaltungshinweis:

Am 12. Dezember findet in der Burggräfler Kellerei eine Weihnachtslesung „o du fröhliche, o du weinselige...“

mit Ingrid Egger und Gaby Mitternöckler statt.

Auch in der Adventszeit sollen die Sinne nicht zu kurz kommen, darum sind alle Interessierten zu heiteren Weihnachtsgeschichten und feinen Weinen eingeladen. Auf Eurer Kommen freuen sich die Bibliothek Marling und die Burggräfler Kellerei.





in der Bibliothek die Buchvorstellung „Neues aus der Voll-

wertküche“ mit Rita Bernardi statt. Rita führte kurz in die

Thematik „Vollwertkost“ ein, danach ließen sich die Zuhöre-

rinnen Kostproben aus dem neuen Kochbuch munden.



KATH. MÄNNERBEWEGUNG MARLING

Ehrung und Dank für langjährige Tätigkeit im KMB – Vorstand: Oskar Asam und Norbert Osele

Im April dieses Jahres wurde der neue Vorstand der Katholischen Männerbewegung Marling nach Ablauf seiner dreijährigen Amtszeit gewählt. Als neuer Obmann wurde Ulrich Matzoll bestimmt, der damit Oskar Asam nach insgesamt zwölfjähriger Amtszeit ablöste. Als weitere Ausschussmitglieder wurden Wopfner Erich in der Funktion als Vizeobmann bestätigt und Philipp Fleischmann als Schriftführer. Als neuer Kassier löste Paul Huber Norbert Osele ab, der als eines von vier ehemaligen



noch aktiven Gründungsmitgliedern des KMB im Jahre 1985 dem Verein als

Kassier 29 Jahre vorstand. Im Rahmen des ersten Monatstreffens des heuri-

gen Arbeitsjahres dankte der neue Obmann den beiden Ausschussmitgliedern Oskar und Norbert herzlich für ihren langjährigen und für die Dorfgemeinschaft wertvollen Dienst, in der Hoffnung, dass sie dem Verein auch weiterhin mit Tat und Kraft zur Seite stehen. Diesem Dank, verbunden mit den besten Wünschen für ihre persönliche Zukunft, schloss sich auch unser Herr Pfarrer, Ignaz Eschgfäller, als seelsorgerischer Begleiter an. Dem neuen Ausschuss alles Gute!

Gelnhausen gratuliert unseren Bürgermeister zum runden Geburtstag!



Anlässlich des Urlaubes in Marling haben der Obmann des Partnerschaftskomitees Gelnhausen, Herr Eckhard Paul mit Gattin Marion dem Marlinger Bürgermeister zum 50. Geburtstag gratuliert. Dabei überbrachte er die herzlichsten Grüße des Gelnhäuser Bürgermei-

sters, Thorsten Stolz. Als Geschenk überreichte er einen Geschenkkorb mit Köstlichkeiten aus der Partnergemeinde. Man sprach über die Partnerschaft der beiden Gemeinden und über die bevorstehende Stadtrechtsfeier im Juni nächsten Jahres in Gelnhausen.

13.-14. Dez.
20.-21. Dez.
jeweils ab 10.00 Uhr

5 JAHRE

Tannenbaum & Glühweintraum

beim Weinreichhof am Marlinger-Berg

Ein besonderes vorweihnachtliches Erlebnis inmitten der Natur:

Die frische Marlinger Nordmannstanne gibt's vor Ort, der kleine Streichelzoo erfreut die Kinder und für **Speis und Trank** ist auch heuer wieder bestens gesorgt. Anlässlich unseres **Jubiläums** findet an beiden Wochenenden, für einen wohltätigen Zweck, eine **Verlosung** statt.

Familie Hofer und die Freiwillige Feuerwehr/Gruppe Marling-Berg freuen sich auf Ihren Besuch.

www.christbaum.it

Zufahrt ab Burggräfler Kellerei über Lebenbergerstraße > Bergerstraße (6 km) Richtung > MARLING-BERG

Sprache als Brücke zur Welt

In unserer Welt, in der immer mehr Menschen verschiedener Kulturen und Sprachgruppen aufeinandertreffen, spielt die Sprache eine immer wichtigere Rolle, denn sie ist sowohl in der Arbeitswelt, als auch um soziale Kontakte knüpfen zu können. Da Mehrsprachigkeit immer größere Bedeutung erlangt, ist es sinnvoll, bereits im Kindesalter spielerisch in die zweite Sprache zu schnuppern. Auch Kinder und Jugendli-

che sollten die Möglichkeit haben, die erlernte Sprache regelmäßig zu sprechen und sich weiterzubilden. In diesem Sinne möchte die No-Profit Organisation AZB, mit Hauptsitz in Bozen, auch in Marling, je nach Interesse und Nachfrage, den Bürgern, verschiedene Sprachkurse anbieten. Derzeit stehen Kurse für Migranten (Deutsch-Italienisch) und Vertiefungskurse in Deutsch-Italienisch und Englisch für Jugendliche ab

16 und Erwachsene, welche sich auf die Zweisprachigkeitsprüfung vorbereiten oder die europäische Zertifizierung benötigen, im Mittelpunkt. Weitere Kurse, die demnächst je nach Nachfrage (mindestens acht Personen pro Kurs) stattfinden könnten, wären folgende:

- Sprachförderung im Kleinkindalter (3-6 Jahre)
- Englisch, Italienisch und Deutsch
- Vertiefung der Sprachkenntnisse (Englisch, Italie-

nisch, Deutsch für Grund-, Mittel- und Oberschüler. Weitere Vorschläge und Anregungen werden gerne angenommen. Für Informationen und ev. Anmeldungen steht das AZB-Büro unter folgenden Telefonnummern zur Verfügung:
Tel. 0471 970954
Fax 0471 971227
Grüne Nummer: 800832878
www.cooperform.it/azb@cooperform.it

Gästeehrung im Burggräflerhof

Seit 15 Jahren sind **Ursula und Siegfried Haas** zu Gast im Burggräflerhof. Während ihres Aufenthaltes im September wurde das Ehepaar aus Aalen in Baden-Württemberg von der Gastgeberfamilie Leni und Luis Arquin zusammen mit den übrigen Hausgästen zu einem netten Abend mit musikalischer Umrahmung eingeladen. Dabei wurden ihnen die Ehrenurkunde und die Chronik des Tourismusvereins überreicht und gemeinsame Urlaubserinnerungen aufgefrischt. Die Gastgeber sowie der Tourismusverein wünschen dem Ehepaar Haas vor allem Gesundheit und weiterhin viele schöne Erlebnisse in Südtirol.



Aktion „Wünsch’ Dir was!“

Unter dem Motto „Ein Jahr gratis einkaufen“ verlost „Wünsch Dir was 2014“ am Ende der Aktion den Hauptpreis im Wert von 7.000 €. Und natürlich gibt es auch jede Woche Gutscheine im Wert von 2.300 € zu gewinnen. Zum zweiten Jahr in Folge gibt es auch heuer die sogenannten Sammellose. Bei größeren Einkäufen ab € 50 bzw. € 100 erhält der Kunde ein großes Los, welches 5 bzw. 10 Einzellose beinhaltet. Das bedeutet nur noch einmal ausfüllen, trotzdem mehrfach teilnehmen! Von Mitte November bis Weihnachten bekommen Kunden bei ihren Einkäufen in den teilnehmenden Betrieben die Lose, mit denen sie wiederum Einkaufsgutscheine gewinnen können. Und ab heuer finden Sie „Wünsch Dir Was“ auch im Internet: www.weihnachtsgewinn.it



Wünsch’ Dir
was



NOTIZEN VOM SPORTVEREIN



20 Jahre Tennisclub Marling – Tag des Sports

20 Jahre Tennisclub ASV Marling Raiffeisen waren Grund genug zum Feiern. Ab 14.00 Uhr konnte jeder bei der Familien-Olympiade seine Geschicklichkeit unter Beweis stellen. Die Sektionen Volleyball, Karate, Badminton, Fußball, Tennis und Pedaleros boten Spiele und Übungen an. Wer sich bei allen Sektionen einen Stempel holte, konnte sich am Ende der Veranstaltung über einen schönen Preis freuen. Ab 17.00 Uhr erfolgte die offizielle Begrüßung mit den Ehrengästen. Sektionsleiter Roland Strimmer konnte u. a. Pfarrer Ignaz Eschgfäller, Bürgermeister Walter Mairhofer, Sportreferent Felix Lanpacher, Vizebürgermeisterin Johanna Mitterhofer und den ehemaligen Präsidenten des Sportvereins Marling, Reinhard Waldner begrüßen. Der heutige Präsi-



dent des Sportvereins, Klaus Marseiler, bedankte sich bei allen Sektionen für die Teilnahme und bei den vielen freiwilligen Helfern das ganze Jahr über. Anlässlich des Tages des Sports wollte man der Marlinger Bevölkerung einen Einblick in die Tätigkeit der verschiedenen Sektionen geben, so Marseiler.

Roland Strimmer berichtete über die wichtigsten Etappen des Tennisclubs. Die Gründung erfolgte am 19. November 1994. Ein Jahr später spielte man bereits die erste Meisterschaft der 4. Liga. 2003 erfolgte der Aufstieg in die nächsthöhere Liga. Ein Höhepunkt des Tennisclubs war die Austragung der Landesmeisterschaften. Großen Wert legte man auf die Jugendarbeit. 2005 zählte der Verein 100 Mitglieder. Im Jahre 2012 hat





NOTIZEN VOM SPORTVEREIN



man von der Gemeindeverwaltung die komplette Tennisstruktur mit Bar und Tennisplätzen übernommen. Herausforderungen waren die Organisation einer Boulderwoche für alle Schülerinnen und Schüler Südtirols und die Mithilfe beim Paracycling-Weltcup. Eine besondere Förderung erhält Ivan Tratter, ein Ausnahmeathlet, welcher sich auf die Paralympics 2016 in Brasilien vorbereitet.

Bürgermeister Walter Mairhofer und Sportreferent Felix Lanpacher bedankten sich bei der Sektion



Tennis und beim Präsidenten des Sportvereins, Klaus Marseiler, für die gute Zusammenarbeit und wünschten weiterhin viel Freude mit der sportlichen Jugend. Sportverein, Tennisclub und Gemeindeverwaltung gratulieren zudem Peter Mulser zur Goldmedaille im Kajak-Einer-Teamlauf gemeinsam mit Martin Unterthurner und Jakob Weger.

Skiturnen und MiniVolley - seit acht Jahren ein sportliches Angebot



Beim Mini-Volleyball Training sorgt Trainerin Helga dafür, dass Grund- und Mittelschülerinnen spielerisch den Umgang mit Ball und Mitspielern erlernen. Vom Amateursportverein Marling Raiffeisen wird freundlicherweise die Hälfte der Kosten getragen.

Auch das Skiturnen findet mit 20 Teilnehmern heuer bereits zum achten Mal statt.

Vor allem die Beinmuskulatur und Gelenke sollen auf die ungewohnte Belastung

vorbereitet werden. Die Verletzungsgefahr sinkt, die Fitness steigt und damit auch

die Freude am Skifahren. Mit einer Entspannungs- und CoolDown-Phase rundet Trainer Hannes die Skigymnastik ab.

Als Organisator freut sich Markus Gufler nach anfänglichen Termin-Überschneidungen sehr, dass trotzdem noch beide Kurse starten konnten und wünscht allen Teilnehmern ein gutes und vor allem gesundes Training.

Impressum: „Marlinger Dorfblatt“ – Eigentümer und Herausgeber: Vereinshausverwaltung. Eingetragen Trib. BZ – Nr. 35/91 – 07.01.1992 – Verantwortliche im Sinne des Pressegesetzes: Christoph Gufler. Druck: Medus, Meran. Leiterin des Zeitungsbetriebes: Christine Gufler – Tel. 0473 44 70 23 – E-mail: dorfblatt@marling.info

Beiträge, die bis Redaktionsschluss nicht eingelangt sind, können nur nach Absprache berücksichtigt werden.
Der Abgabetermin für Berichte in der nächsten Ausgabe ist der 8.12. 2014

TTK MARLING RAIFFEISEN ASV

Grillen bei der Jagerhütte

Miteinander wandern, grillen, essen, ratschen und einfach Spaß haben... dazu lud der TTK Marling am Samstag, 9. August, alle Spielerinnen und Spieler mit ihren Familien ein. Mit dem Privatauto ging's von Marling bis zur Töll und von dort steil hinauf bis zum allgemeinen Treffpunkt: Parkplatz Eggerhöfe.

Ausgerüstet mit Rucksack und einer warmen Jacke, denn der Hochsommer schien auch auf dem Vigiljoch noch nicht angekommen zu sein, war man startbereit für den Aufbruch zur Jagerhütte. Für einige war es ein lockerer Spaziergang, für andere ein tapferer Aufstieg – letztendlich konnte aber Werner, der inzwischen bei der Jagerhütte schon fleißig Vorbereitungen getroffen hatte, alle herzlich



Familienausflug mit Grillen am Vigiljoch

empfangen und begrüßen. Auch die Sonne war noch auf der Seite der Ausflügler, weshalb dem Grillen nichts mehr im Wege stand. Und damit ging's auch schon ordentlich zur Sache: feine Rippeln, guate Schnitzlen, knackige Würstlen, leckere Salate, feine Kuchen, mega Bauernkräpfen

... Wahre Gaumenfreuden für jede und jeden, der dabei war!

Die aufziehenden Wolken, die nicht lange auf den Regen warten ließen, versprengten letztendlich Jung und Alt unter das Dach oder in die Hütte, taten der allgemeinen Stimmung aber keinen Abbruch:

Das "Watterle" oder der "Ratscher" fanden dort einfach ihre Fortsetzung.

Bald war es auch schon wieder Zeit für den Rückweg und wer dabei die Augen besonders gut offen hielt, den lachten nicht nur die Kinder, sondern sogar die Pfifferlinge und Steinpilze an.

Ein netter Familientag am Vigiljoch! Ein großes Dankeschön gilt Werner Öttl, den Organisatoren, den Jungjägern, die beim Grillen halfen, dem Jagdverein, der die Zusage für die Nutzung der schönen Jagerhütte gegeben hat, den Sponsoren für das Gemüse aus dem eigenen Bauerngarten, den Kuchen- und Kräpfenfeen und allen Fleißigen, die mitgeholfen und diesen Tag zu einem besonderen Erlebnis gemacht haben!

Tischtennis-Camp in Deutschnofen

Dieses Jahr fand in Deutschnofen wieder ein Tischtennis-Camp statt. Gleich am ersten Tag richteten wir unsere Schlafsäcke auf den Matratzen. Die meisten Marlinger Kollegen schliefen nebeneinander. Dabei waren Gregor, Manuel, Sabine, Johannes, Stefan, Leo, Fabian und ich. Insgesamt nahmen fast 30 Kinder am Tischtennis-Camp teil. Deswegen machten wir zwei Gruppen: Vormittags spielte



Die fröhliche Truppe aus Marling beim Tischtennis-Camp in Deutschnofen

eine Gruppe Tischtennis und die andere machte eine Dorfrunde. Nachmittags haben die Gruppen die Aktion gewechselt. In den freien Stunden hörten wir Musik, redeten miteinander, machten Späße und Witze. Manchmal spielten wir auch Fußball im Raum daneben. Das Essen war lecker und abwechslungsreich. Am vorletzten Tag kam uns sogar Werner Öttl, unser Trainer, besuchen. Am letzten

TTK MARLING RAIFFEISEN ASV

Tag machten wir noch ein Turnier. Alle waren glücklich und jeder bekam einen

Preis. Mir hat das Tischtennis-Camp sehr gefallen, weil wir

viele Stunden Tischtennis gespielt haben und ich nette Kinder getroffen habe. Im

nächsten Jahr würde ich gerne noch einmal dabei sein.
Yari Sabbadini

1. Jugendturnier in Auer

Am 28. September 2014 fand in Auer das erste Jugendturnier der Saison 2014/15 statt. Marling war mit 14 Teilnehmern dabei und holte einige Medaillen. Ein 1. Platz (Fabian Tomasi), zwei 2. Plätze (Sabine Klotz und Yari Sabbadini) und zwei 3. Plätze (Samuel Müller und Leo Gruber) konnten unsere Jugendspieler, in der jeweiligen Kategorie erreichen. Leider schafften es nicht alle, eine Medaille zu erspielen. Im Anschluss an das Jugendturnier fanden die ersten zwei Meisterschafts-



Links: Yari Sabbadini - Mitte: Fabian Tomasi - ganz rechts: Leo Gruber



Sabine Klotz

sporte der D2 statt, welche die Mannschaft von Marling „A“ gegen Eppan und Lana

gewinnen konnte. Auch die Mannschaft von Marling „B“ konnte sich gegen ihre Geg-

ner aus Auer durchsetzen. Ein guter Auftakt zum Meisterschaftsbeginn.

Spitzenleistung in einer interessanten Sportart



Am 9. August gewannen Rony und Patrick Pixner die Qualifikation für die Europameisterschaft im Badewannenrennen. Damit stand für die im Kuh-

Look verkleidete Mannschaft „Rinderwahn“ fest: „Wir fahren zur EM.“ Am 20. September war es dann soweit: Im Badeland Wolfsburg (Niedersach-



sen) wurde das Europaevent ausgetragen, bei dem man im Duo möglichst geschickt einen Wasserparcours abpaddeln musste. Zusammen mit zwei

Teams aus Bruneck traten die Pixners an und die Teilnahme an der etwas außergewöhnlichen Europameisterschaft war für alle eine Riesengaudi.

TTK MARLING RAIFFEISEN ASV

6. TISCHTENNIS DORFTURNIER

23. NOVEMBER 2014

**23. NOVEMBER 2014
FRÜHSHOPPEN
IN DER TURNHALLE
AB 09.30 UHR**

**Spielbeginn 9.30 UHR****Kategorie „Familie“:** 1 Schüler (bis 14 Jahre) + 1 Erwachsener bilden eine Mannschaft

- Spielmodus: Schüler spielt gegen Schüler, 3 Gewinnsätze bis 11.
- Erwachsener spielt gegen Erwachsenen, 3 Gewinnsätze bis 11.
- Sollte es nach den beiden Einzelpartien 1 zu 1 stehen, gibt es ein Entscheidungsdoppel.

Spielbeginn 13.00 Uhr**Kategorie „Freizeit“:** (2 Erwachsene bilden eine Mannschaft)

- Spielmodus: Es wird ausgelost wer gegen wen 3 Gewinnsätze bis 11 spielt. Sollte es nach den beiden Einzelpartien 1 zu 1 stehen, gibt es ein Entscheidungsdoppel.

Zum Spielverlauf: Zuerst wird es Gruppenspiele geben, wobei sich die ersten zwei, einer jeden Gruppe, für das Hauptfeld qualifizieren. Danach geht es im K.O. System weiter.

Trainingsmöglichkeiten gibt es jeden Donnerstag von 20.00 – 22.00 Uhr in der Turnhalle Marling. Gleichzeitig könnt ihr euch dabei auch fürs Turnier anmelden.

Anmeldung:

Werner Öttl 349 5404026 / e-mail: werner@cermed.info

Anmeldeschluss: Donnerstag 20.11.2014

Die Teilnahmegebühr von 20,00 Euro je Mannschaft werden vor Spielbeginn bezahlt.

Michael Wolf/Goidner, zu seinem 100sten Geburtstag 100 Jahre – eine bewegte Zeit

Kürzlich feierte unser Tata, Michael Wolf, im Kreise seiner Familie, Verwandten, Freunde und Weggefährten seinen 100sten Geburtstag.

Tata wurde am 26. September 1914 in Gries bei Bozen geboren. Er verbrachte dort seine Kinder- und Jugendzeit mit seinen Geschwistern Pepn, Maridl und Thomas. Als sein Vater dabei war, eine Rebschule aufzubauen, musste er in den Kriegsdienst eintreten. Er hat seinen Vater, Thomas Wolf, nie kennengelernt, da er im Oktober in Russland gefallen ist. Seine Mutter Barbara Wolf geb. Gasser stand mit den kleinen Kindern da. Trotz der schwierigen wirtschaftlichen Verhältnisse und des nicht enden wollenden Krieges hat sie alles unternommen, um die Familie zusammenzuhalten.

In seiner Jugendzeit wird unser Tata als sehr lustiger und unterhaltsamer Mensch beschrieben. Große Freude bereiteten ihm der Ministrantendienst, das Theaterspielen und der Eintritt in die Marianische Kongregation. Tata hat oft von seinen Jugenderlebnissen, von den Radausflügen und vom Bergsteigen rund um das Schlerengebiet und den Dolomiten erzählt. Nach Abschluss der Schule arbeitete unser Tata in einer Gärtnerei. Später erlernte er den Beruf des Kellermeisters. Durch viel Geschick und Fleiß war er als Vorarbeiter sehr geschätzt.

Sein Fleiß und seine Kenntnis waren in Marling bekannt



und so wurde er gebeten, für eine befristete Zeit in Marling die Kellerei auf Vordermann zu bringen. Unser Tata wollte in Gries bleiben, gab jedoch dem Drängen nach und übernahm den Dienst des Kellermeisters für die Marlinger Kellerei, damals untergebracht beim Goidner Hof.

Er war sehr geschickt und bald ein gefragter Mann bei Haus und Hof. So lernte er die einzige Tochter des Goidner Hofes, Anna Menz, kennen und liebte und heiratete diese im Februar 1949. Er gab seine Arbeit als Kellermeister auf und arbeitete fortan als Bauer beim Goidnerhof.

Sieben Kinder gingen aus der Ehe hervor: Maria, Leni, Annelies, Martha, Seppl, Burgi und Klaus. Seine Familie bedeutete ihm, zeit seines Lebens alles. Das Wohlergehen seiner Kinder, Zusammenhalt und Wertschätzung waren ihm wichtig. Unser Tata wurde durch seine Hilfsbereitschaft und Offenheit im Dorfleben von Marling gut aufgenommen. Er war Mitbegründer der

Südtiroler Volkspartei, viele Jahre Gruppenkommandant der Freiwilligen Feuerwehr - Gruppe Mittertertz, bei der Kellerei und sonstigen Institutionen ein gefragter Mann. Er ging sehr gerne auf die Pirsch, ob im Marlinger Revier oder in der Eigenjagd auf der Goidneralm in Partschins. Er war immer ein gern gesehener Freund, Kamerad und Weggefährte, stets die richtige Antwort zur richtigen Zeit parat. Auch das Watten und Perloggn bereiteten ihm Spass und Unterhaltung.

Eine schlimme unvergessliche Zeit für ihn war die Optionszeit. Kollegen und Freunde wurden zu Verrätern. Waren doch Streit, Hass und Misstrauen ein Fremdwort für ihn. Verzeihen ja, aber Vergessen nein.

Ein großer Einschnitt in seinem Leben und im Leben der gesamten Familie war der plötzliche Tod seiner Frau und unserer Mama im Jänner 1988 während eines Kuraufenthaltes in Abano.

Von da an lebte unser Tata

bei seinem Sohn Sepp und dessen Frau Karin bei der jungen Familie auf dem Hof. Bei ihnen erfuhr er viel Geborgenheit, Stütze und neuen Lebensmut.

Voller Freude widmete er sich bis ins hohe Alter seinem Hauswein, dem Vernatsch, dem Hausgarten und den Hühnern.

Stolz und Freude bereiten ihm seine geliebten Enkelkinder, für die er immer der Goidner Opa ist. In der Zwischenzeit ist seine Großfamilie herangewachsen: neben 14 Enkelkindern hat er 7 Ur-enkelkinder.

Mit zunehmenden Alter erschwerte sich seine Pflege und schweren Herzens hat sich die Familie entschlossen, unseren Tata im Jahre 2010 ins Seniorenheim Lorenzer Hof zu geben, wo er heute liebevoll gepflegt wird und ihm die täglichen Besuche seiner großen Familie viel Freude bereiten.

Aus nah und fern stellten sich viele Gratulanten, seine Verwandten aus Bozen, Freunde und langjährige Weggefährten zu seinem erst kürzlich gefeierten 100sten Geburtstag ein. Trotz seines begnadeten hohen Alters und seiner Gebrechlichkeiten ist er gut gelaunt und große Freude bereitet ihm immer noch das Singen alter Volksweisen. Wir gratulieren unseren Tata und Opa zu seinem Geburtstag und wünschen ihm alles Gute.

Deine Kinder mit Familien



Bildungsausschuss
Marling

Bildungs- und Veranstaltungsprogramm

NOVEMBER 2014

01.11.14	Sa		Allerheiligen		
08.11.14	Sa	19.30	Tirolerball	Schützenkompanie	Vereinshaus
09.11.14	So	gt	Törggelenwanderung und Törggelen	Alpenverein	
11.11.14	Di	17.00	Abschluss der Marlinger Kulturtage - Hl. Martin Laternenumzug Kindergarten	Bildungsausschuss, Kindergarten	Musikpavillon
12.11.14	Mi	20.00	Bibelrunde	Kath. Frauenbewegung	Pfarrsaal
13.11.14	Do		Halbtageswallfahrt der Kath. Frauenbewegung	Kath. Frauenbewegung	
16.11.14	So	18.00	Musikalischer Kinoabend	Musikkapelle	Vereinshaus
21.11.14	Fr	19.00	Jungbürgerfeier	Gemeindeverwaltung	Jugendtreff
22.11.14	Sa	14.00	Geburtstagsfeier für 80-85-90-95-Jährige	Seniorengruppe	Seniorenstube
22.11.14	Sa	18.00	Cäcilienfeier	Musikkapelle	Vereinshaus
24.11.14	Mo	20.00	Vollversammlung des Bildungsausschusses	Bildungsausschuss	Aula Grundschule
29.11.14	Sa	gt	Weihnachtsmarkt	Kath. Frauenbewegung	Pfarrsaal
29.11.14	Sa	15.00	Adventkranzbinden	Jugendtreff RealX, Kath. Jungschar	Jugendtreff
30.11.14	So	10.00	Verkauf Brot - Krapfen	Bäuerinnen	Kirchplatz
30.11.14	So	18.00	Adventsingen	Kirchenchor	Kirche

DEZEMBER 2014

03.12.14	Mi	14.00	Nikolausfeier der Senioren	Seniorengruppe	Seniorenstube
05.12.14	Fr	16.00	Nikolausfeier des Vereines für Kinderspielplätze und des Kath. Familienverbandes	Verein für Kinderspielplätze u. Erholung, Kath. Familienverband	Kirche, Kirchplatz
06.12.14	Sa	14.00	Weihnachtsfeier des Sportvereins für Kinder	Sportverein	Vereinshaus
07.12.14	So		2. Adventssonntag - 1. Gebetstag		Kirche
08.12.14	Mo		2. Gebetstag		Kirche
08.12.14	Mo	v	Adventsfrühstück	SVP-Frauen	Vereinshaus
10.12.14	Mi	20.00	Bibelrunde	Kath. Frauenbewegung	Pfarrsaal
13.12.14	Sa		Jahreshauptversammlung	Goaßlschnöller	
13.-14.12.14	Sa/So	gt	Tannenbaum und Glühweinraum - Marling Berg	Freiw. Feuerwehr	Weinreichhof
17.12.14	Mi	14.00	Weihnachtsfeier des Kath. Verbands der Werktätigen und der Senioren	KVV + Seniorengruppe	Vereinshaus
20.12.14	Sa	19.30	Hirtenfeuer	Verein Kinderspielplätze und Erholung	Kirchplatz
20.-21.12.14	Sa/So	gt	Tannenbaum und Glühweinraum - Marling Berg	Freiw. Feuerwehr	Weinreichhof
24.12.14	Mi	14.00	Filmvorführung für kleine Kinder	Jugendtreff RealX	Jugendtreff
24.12.14	Mi		Heiliger Abend 16.00 Kindermette, 22.00 Christmette		Kirche
29.12.14	Mo	16.00	Weihnachtsfeier des Frontkämpferverbandes	Kriegsopfer- und Frontkämpferverband	Vereinshaus
im Dezember			Jahresversammlung mit Neuwahl	Bäuerinnen	

Die Vereinsobfrauen/männer werden ersucht, die im Bildungsprogramm noch nicht angegebenen Veranstaltungen oder Änderungen bzw. genauere Angaben rechtzeitig mitzuteilen!

Kontakt: Werner Stuppner
 Gampenstraße 8/3 · 39020 Marling · Tel. 3470045039
Neue E-mail-Adresse: BildungsausschussMarling@yahoo.it

KINDERSEITE

Von Alissa

Zwei Fliegen krabbeln über einen Globus. Als sie sich zum dritten Mal begegnen, meint die eine zur anderen: „Wie klein die Welt doch ist...“

Zwei Tomaten stehen am Straßenrand.

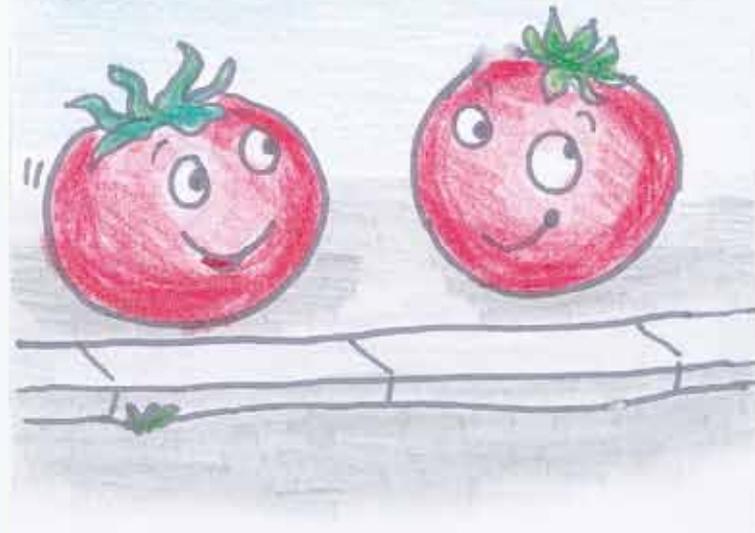
Sagt die eine: „Geh nicht über die Straße, da kommt ein LKW!“

Die andere Tomate hört nicht auf sie und kollert los.

„Auf Wiedersehen, Ketchup!“, ruft ihr die andere nach.

Scherz- Rätsel

- 1: Wer trägt den Pelz sogar im Bett?
- 2: Mit welchem Ball kann man nicht spielen?
- 3: Welche Brille verbessert nicht die Sicht?
- 4: Was ist das: Loch an Loch und hält doch?
- 5: Welche Brille schwitzt am meisten?
- 6: Welcher Mann ist herzlos?
- 7: Was hat vier Beine, ohne laufen zu können?
- 8: Was ist klein, rot und fährt hoch und runter?
- 9: Wer reist ständig kostenlos um die Welt?



Treffen sich in der Wüste ein Elefant und ein Kamel. Sagt der Elefant zum Kamel: „Du hast ja zwei Nasen auf dem Rücken.“

Da mault das Kamel: „Du brauchst nicht zu reden, du hast einen Schwanz im Gesicht.“

Lösungen:

1: Der Faulpelz 2: Mit dem Erdball 3: Die Klobrille 4: Eine Kette 5: Die Schweißbrille 6: Der Schneemann 7: Ein Stuhl 8: Ein Radieschen im Aufzug 9: Der Mond